



*"Den Schleier des Unglaubens zerreißen"*

## Notizen und Abschriften der Sendung

### Podcast Allgemeine Beschreibung:

Folge ihm: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche *"Komm, folge mir"*-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, die Experten befragen, damit Ihr Studium des Kurses *"Komm, folge mir"* der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur Spaß macht, sondern auch originell und lehrreich ist. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann besuchen Sie uns jeden Mittwoch.

### Podcast-Episodenbeschreibungen

#### Teil 1:

Welche Parallelen gibt es zwischen der Reise der Jarediten und der unseren? Dr. Krystal Pierce und Dr. George Pierce untersuchen die Erfahrungen der Jarediten beim Turmbau zu Babel und die mesopotamische und ägyptische Symbolik, während die Jarediten lernen, den Herrn anzurufen.

#### Teil 2:

Dr. Krystal Pierce und Dr. George Pierce untersuchen weiterhin die Reise der Jarediten in das Gelobte Land, den Bund des Gelobten Landes und Gottes unerbittliches Streben nach jedem seiner Kinder.

## Zeitcodes:

### Teil 1:

- 00:00 Teil I - Dr. Krystal Pierces und Dr. George Pierce
- 02:55 Bios
- 04:30 *Komm, folge mir Handbuch Äther 1-5*
- 05:30 Mormon übergibt die Platte an Moroni
- 07:37 Moroni erklärt das Buch des Äthers
- 10:23 Diskussion über die Übersetzung und die 24 Tafeln
- 14:21 Änderte Mosia aufgrund der Aufzeichnungen der Jarediten das Führungsgremium?
- 15:36 Ethers Genealogie und Schriftkenntnis
- 19:04 Der Turm von Babel
- 22:54 Ziggurats und warum sie Türme bauen
- 26:44 Das Jaredische Verständnis des Wesens Gottes
- 28:31 Dr. Krystal Pierce erzählt eine Geschichte über Gottvertrauen
- 34:03 Stolz und der Turm
- 38:01 Die Macht und Barmherzigkeit Gottes missverstehen
- 41:51 Warum "Bruder von Jared"?
- 43:24 Mahonri Moricancumer
- 47:25 Erste krisenbegründende Sprache
- 50:07 Ein Mangel an Mitgefühl
- 51:30 Zweite Krise: Zerstreuung des Volkes
- 54:47 Dr. Joseph Spencer und die 3 Zielgruppen
- 56:51 Gott ist der Gott der ganzen Welt (nicht nur der Juden)
- 1:01:40 Äther 1-2 - Bienen, Fische, Vögel und Pflanzen
- 1:05:44 Ägyptizismen im Buch des Äthers
- 1:07:48 - Dr. Krystal Pierce und Dr. George Pierce

### Teil 2

- 00:00 Teil II - Dr. Krystal Pierce und Dr. George Pierce
- 04:28 Züchtigung ist Liebe und "unerbittliches Streben"
- 07:34 Dritte Krise - Lastkähne brauchen Luft und Licht
- 10:25 Problemlösung als göttliches Attribut
- 11:59 Beleuchteter Parallelstein in der Arche Noah
- 13:23 Äther 2:2-5 - Liebe zu Gott
- 15:26 Äther 2:16-23 - Fußnoten *Zohar*
- 16:27 Ether 2:16 - Lastkähne nach Plan gebaut
- 21:33 Äther 2:13-22 - 16 Steine
- 25:19 Gott hilft uns, Probleme zu lösen
- 28:52 Ether 3:19-25 - Den Weg vorbereiten
- 33:05 Äther 3:9-15 - Gott als himmlischer Elternteil

- 35:13 Dr. Krystal Pierce erzählt eine Geschichte über den Tod ihres Bruders
- 39:46 Äther 5:1-5 - Moroni spricht Joseph Smith an
- 44:08 Ether 3:9 - Die Worte des Buches sind der wichtige Teil
- 48:55 Dr. George Pierce teilt seine Gedanken über das Buch Mormon mit
- 53:34 Dr. Krystal Pierce teilt ihr Zeugnis von Jesus Christus im Buch Mormon
- 58:18 Ende von Teil 2 - Dr. Krystal Pierce und Dr. George Pierce

## Referenzen:

"Cahoon, Reynolds." josephsmithpapers.org. Accessed November 4, 2024.  
<https://www.josephsmithpapers.org/person/reynolds-cahoon>.

Elder D. Todd Christofferson aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Our Relationship with God" (Unsere Beziehung zu Gott). Generalkonferenz April 2022 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 3. April 2022. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2022/04/41christofferson?lang=eng>.

Elder Dallin H. Oaks aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Der Zeuge: Martin Harris." Generalkonferenz April 1999 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1999. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1999/04/the-witness-martin-harris?lang=eng>.

Elder Jeffrey R. Holland aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Safety for the Soul" (Sicherheit für die Seele). Generalkonferenz Oktober 2009 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2009. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2009/10/safety-for-the-soul?lang=eng>.

"Ether 1-5". Buch Mormon Studentenhandbuch - Kapitel 50 - ("Die Jarediten", Juvenile Instructor, 1. Mai 1892, 282). 1. Januar 2009. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/book-of-mormon-student-manual/chapter-50-ether-1-5?lang=eng>.

Farnsworth, Brad, Joseph Spencer, George Pierce, und Shon Hopkin. "Die Titelseite und der Zweck des Buches Mormon". YouTube - BYU Religious Education. Accessed November 4, 2024.  
<https://www.youtube.com/watch?v=364yvykZKTs>.

Griffin, Tyler J. "Die Reise der Jarediten: Eine symbolische Reflexion unserer eigenen Reise auf dem Pfad des Bundes". Die Jaredite Reise: Eine symbolische Reflexion unserer eigenen Reise entlang des Bundesweges. Zugriff am 5. November 2024. <https://rsc.byu.edu/illuminating-jaredite-records/jaredite-journey-symbolic-reflection-our-own-journey-along-covenant-path>.

Griffin, Tyler. "Wenn der Himmel sich weit entfernt anfühlt". Deseret Book: Bücher, DVDs, Musik, Kunst und mehr für LDS-Familien . Zugriff am 5. November 2024.  
[https://www.deseretbook.com/product/P5190275.html?srsId=AfmBOovqR5tiGzqRCAJl54I9PlnyyBZLtO-2c2FglDneV9\\_4qBCtvYK](https://www.deseretbook.com/product/P5190275.html?srsId=AfmBOovqR5tiGzqRCAJl54I9PlnyyBZLtO-2c2FglDneV9_4qBCtvYK).

Hank R. Smith Dozent für Religionspädagogik, Brigham Young University. "Was kann uns das Buch Mormon über Glück lehren?" The Ensign - The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints, 1. Februar

2016. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2016/02/young-adults/what-can-the-book-of-mormon-teach-us-about-happiness?lang=eng>.

Harper, Steven C. "Evaluating the Book of Mormon Witnesses". Evaluating the Book of Mormon Witnesses (Auswertung der Zeugen des Buches Mormon). Zugriff am 5. November 2024. <https://rsc.byu.edu/vol-11-no-2-2010/evaluating-book-mormon-witnesses>.

Haws, J.B. "Die verlorene 116-Seiten-Geschichte: Was wir wissen, was wir nicht wissen und was wir wissen könnten." Die verlorene Geschichte der 116 Seiten: Was wir wissen, was wir nicht wissen und was wir wissen könnten. Abgerufen am 5. November 2024. <https://rsc.byu.edu/raising-standard-truth/lost-116-pages-story-what-we-do-know-what-we-dont-know-what-we-might-know>.

Holland, Jeffrey R. "Christus und der Neue Bund". Deseret Book: Bücher, DVDs, Musik, Kunst und mehr für LDS-Familien. Zugriff am 5. November 2024. [https://www.deseretbook.com/product/4963479.html?srsId=AfmBOorUAiqfoIce2Wm8jXWFvXj5Ig\\_ZlgI76kzkO\\_X1XGzzDgUUVcm](https://www.deseretbook.com/product/4963479.html?srsId=AfmBOorUAiqfoIce2Wm8jXWFvXj5Ig_ZlgI76kzkO_X1XGzzDgUUVcm).

Holland, Jeffrey R. "Den Schleier des Unglaubens lüften". Rending the Veil of Unbelief . Zugriff am 5. November 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-treasury/rending-veil-unbelief>.

Hull, Kerry M. "Divination as Translation: Die Funktion der heiligen Steine im alten Mesopotamien und das Buch des Äthers". Weissagung als Übersetzung: The Function of Sacred Stones in Ancient Mesopotamia and the Book of Ether | Religious Studies Center. Accessed November 5, 2024. <https://rsc.byu.edu/illuminating-jaredite-records/divination-translation-function-sacred-stones-ancient-mesopotamia-book-ether>.

Judd, Frank F. "Moroni's Six Commentaries in The Book of Ether". Moroni's Six Commentaries in the Book of Ether (Moronis sechs Kommentare im Buch Äther). Zugriff am 4. November 2024. <https://rsc.byu.edu/illuminating-jaredite-records/moronis-six-commentaries-book-ether>.

Matthäus, Robert J. "Die Mission von Jesus Christus - Äther 3 und 4:2". Die Mission von Jesus Christus - Äther 3 und 4:2. Zugriff am 4. November 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-fourth-nephi-through-moroni-zion-destruction/mission-jesus-christ-ether-3-42>.

"11. bis 17. November: 'Den Schleier des Unglaubens zerreißen'. Ether 1-5." Komm, folge mir nach Handbuch - 11.-17. November: "Den Schleier des Unglaubens lüften", 1. Januar 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-book-of-mormon-2024/46?lang=eng>.

Pearson, Morgan. "Die Herablassung Christi, 16 Steine und die große Tiefe: Lektionen aus Ether 1-5". LDS Living, November 11, 2020. <https://www.ldsiving.com/the-condescension-of-christ-16-stones-and-the-great-deep-lessons-from-ether-1-5/s/93580>.

Pierce, George Allen. "'The Territory Facing Jaffa': Cultural Landscapes of a Mediterranean Port and Its Hinterland (ca. 2000-539 B.C.E.)." eScholarship, University of California, September 28, 2015. <https://escholarship.org/uc/item/2jh1921w>.

Pierce, Krystal V. L., und George A. Pierce. "Der Turmbau zu Babel, die Jarediten und das Wesen Gottes". Der Turmbau zu Babel, die Jarediten und das Wesen Gottes. Abgerufen am 4. November 2024. <https://rsc.byu.edu/they-shall-grow-together/tower-babel-jaredites-nature-god>.

Präsident Dieter F. Uchtdorf, Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "You Matter to Him." Generalkonferenz Oktober 2011 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2011. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2011/10/you-matter-to-him?lang=eng>.

Präsident Ezra Taft Benson Präsident der Kirche. "Hütet euch vor Stolz." Generalkonferenz April 1989 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1989. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1989/04/beware-of-pride?lang=eng>.

Zentrale Bibelstelle. "Woher hatte der Bruder von Jared die Idee mit den leuchtenden Steinen?" Book of Mormon Central: Know Why, August 21, 2016. <https://knowhy.bookofmormoncentral.org/content/where-did-the-brother-of-jared-get-the-idea-of-shining-stones>.

Smith, Joseph Fielding. "Erlösungslehren: Predigten und Schriften von Joseph Fielding Smith". Joseph Fielding Smith, Doctrines of Salvation, Hrsg. Bruce R. McConkie, 3 Bde. (1954-56), 1:48. Abgerufen am 5. November 2024. [https://www.deseretbook.com/product/5020291.html?srsId=AfmBOopHhVfWJ5MwgRwZt\\_2c2WIKDU6LGVEAaU-QstU-ul\\_MUWW\\_K\\_j4](https://www.deseretbook.com/product/5020291.html?srsId=AfmBOopHhVfWJ5MwgRwZt_2c2WIKDU6LGVEAaU-QstU-ul_MUWW_K_j4).

Swift, Charles. "Auf dem Berg Shelem: Die Grenzerfahrung des Bruders von Jared". Upon Mount Shelem: The Liminal Experience of the Brother of Jared. Zugriff am 5. November 2024. <https://rsc.byu.edu/illuminating-jaredite-records/upon-mount-shelem-liminal-experience-brother-jared>.

Lehren der Präsidenten: Brigham Young: Kapitel 20, 1. Januar 2020. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/teachings-of-presidents-of-the-church-thomas-smonson/chapter-20-serving-gods-children?lang=eng>.

Valetta, Thomas. "Jared und sein Bruder". Jared und sein Bruder. Zugriff am 4. November 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-fourth-nephi-through-moroni-zion-destruction/jared-his-brother>.

Valetta, Thomas R. "Jared und sein Bruder". Jared und sein Bruder. Zugriff am 5. November 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-fourth-nephi-through-moroni-zion-destruction/jared-his-brother>.

Wasserlein, Carly. "BYU-Religionsprofessor fordert Zuhörer auf, sich des Bündnisses bewusst zu sein". BYU Daily Universe, 19. August 2021. <https://universe.byu.edu/2021/08/19/byu-professor-urges-audience-to-be-covenant-conscious/>.

"Warum beginnt das Buch Ether mit einer so langen Genealogie?" ScriptureCentral. Zugriff am 4. November 2024. <https://scripturecentral.org/knowhy/why-does-the-book-of-ether-begin-with-such-a-long-genealogy>.

Wilcox, S. Michael. "Brot oder Steine: Den Gott verstehen, zu dem wir beten." BYUH Speeches, September 21, 2021. <https://speeches.byuh.edu/devotional/bread-or-stones>.

## Biografische Informationen:



Krystal V. L. Pierce wurde in Logan, Utah, geboren und wuchs in Taylorsville, Utah, auf, hat aber auch in Kalifornien, Idaho, Ägypten und Israel gelebt. Sie promovierte in ägyptischer Archäologie und nahöstlichen Sprachen und Kulturen an der UCLA und erwarb einen MA und BA in Nahoststudien an der UC Berkeley. Sie hat am BYU Jerusalem Center for Near Eastern Studies, an der UCLA und an der UC Berkeley Kurse über Ägyptologie und altorientalische Studien gehalten. Sie hat an archäologischen Ausgrabungen und Untersuchungen an Stätten in Ägypten (El-Hibeh, E29H1 und Karanis) und Israel (Jaffa und Tel Shimron) teilgenommen. Gegenwärtig ist sie Leiterin der Ausgrabungen in Tel Shimron in der Region Galiläa in Israel und Vorsitzende der Arbeitsgruppe Archäologie Ägyptens bei der ASOR. Ihre jüngsten Veröffentlichungen sind die gemeinsam herausgegebenen Bände *Excavations at the Seila Pyramid and Fag el-Gamous Cemetery* (Brill, 2020) und *Approaching Holiness: Exploring the History and Teachings of the Old Testament* (RSC/Deseret Book 2021). Sie und ihr Mann, Prof. George Pierce, haben zwei Kinder und leben in Vineyard, UT.

Dr. George Pierce ist in Okahumpka, Florida, geboren und aufgewachsen. Er erwarb einen B.A. in Geschichte am Clearwater Christian College, einen MSc in Archäologischen Informationssystemen an der University of York, einen MA in Biblischen Studien (Schwerpunkt Archäologie) am Wheaton College und einen Dokortitel in Nahöstlichen Sprachen und Kulturen an der University of California, Los Angeles. Vor Beginn seiner Doktorarbeit war Dr. Pierce als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ben-Gurion-Universität des Negev in Beer Sheva, Israel, tätig. Darüber hinaus ist er vom Staat Florida für das architektonische und mechanische Zeichnen zertifiziert. Er hat an der UCLA Kurse über die Zivilisationen des Alten Orients, jüdische Geschichte und Jerusalem, die Heilige Stadt, gehalten. Dr. Pierce hat an archäologischen Ausgrabungen in Florida, Schottland, dem Westjordanland und Israel mitgewirkt, darunter Tell Dothan, Tel Kabri, Ein Gedi, Beersheba, Jaffa und die philippinische Stadt *Ashkelon*, sowie Ausgrabungen für die israelische Altertumsbehörde. Derzeit ist er der leitende Architekt und Leiter des Teams für geografische Informationssysteme für die *Ausgrabungen in Tel Shimron* im Jezreel-Tal, Israel. Dr. Pierce und seine Frau, Dr. Krystal Pierce, haben zwei Kinder - Victoria und George III.

## Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" dar und jedes solche urheberrechtlich geschützte Material, wie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das

Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.

Es werden keine Urheberrechte beansprucht.

Die Inhalte werden zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt. Der Fernsehveranstalter erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien: [www.copyright.gov/fls/fl102.html](http://www.copyright.gov/fls/fl102.html).

## **Anmerkung:**

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen können, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.



- Hank Smith: 00:00:04 Hallo meine Freunde. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin euer Gastgeber. Ich bin hier mit meinem Co-Moderator, dem Bruder von David, John Bytheway. John, wir sind heute im Buch des Äthers. Erzählen Sie mir zuerst etwas über David und dann, worauf Sie sich im Buch des Äthers freuen.
- John Bytheway: 00:00:22 David, der Ältere, ist der Älteste der sechsköpfigen Familie, aus der ich stamme. Es gibt einen Teil von mir, der immer bei David ist. Er hat meine linke Niere. Er will sie nicht zurückgeben. Nein. Ich habe ihm gesagt, wenn er noch eine braucht, bin ich gerade raus. Das ist ein guter Titel, ich bin der Bruder von David.
- Hank Smith: 00:00:40 Erzählen Sie mir von The Book of Ether.
- John Bytheway: 00:00:42 Der Äther ist wie ein zweites kleines Minibuch Mormon mit demselben stolzen Zyklus, und ich bin so froh, dass Moroni beschlossen hat, das hier hineinzuschreiben. Heute freue ich mich einfach auf diesen ganzen Prozess der Vorbereitung der Kähne, ich glaube, die Gelehrten nannten es die Bargifikation. Das kann ja heiter werden.
- Hank Smith: 00:01:01 Diese Woche haben wir eine besondere Folge, John. Wir haben zwei Ärzte bei uns und sie mögen sich irgendwie. Das sind Dr. Krystal Pierce und Dr. George Pierce. Bevor wir Sie beide, Krystal und George, vorstellen, sagen Sie uns, worauf wir uns heute freuen, was wir durchgehen werden?
- Dr. Krystal Pierce: 00:01:21 Ich freue mich sehr darauf, über das Buch Ether zu sprechen. Darin sind einige meiner Lieblingsachen enthalten. Ich glaube, ich freue mich am meisten darauf, über den Turmbau zu Babel zu sprechen, was eigentlich seltsam klingt, wenn ich das sage, aber das ist eines meiner Lieblingsdinge, über die ich spreche. Ich liebe es, eine Verbindung zur Genesis herzustellen und über die Jarediten und ihre Erfahrungen mit dem Turm zu sprechen.
- Dr. George Pierce: 00:01:42 Ich freue mich darauf, über drei B's zu sprechen, Ziegel, Bienen und Boote. Auf diese Weise haben wir alle, Krystal, John, alles abgedeckt. Wir haben Boote für John. Wir haben Ziegelsteine für Krystal. Wir werden über Bienen sprechen, weil sie da drinnen herumschwirren

- und ihr Ding machen, also lasst uns einfach eine Alliteration daraus machen.
- Dr. Krystal Pierce: 00:02:02 Ich möchte die Bienen haben.
- Dr. George Pierce: 00:02:03 Ich meine, ich bin gespannt, was Sie über Bienen zu sagen haben, also los geht's.
- Hank Smith: 00:02:06 Ich kann jetzt schon sagen, dass dies eine gute Zeit werden wird. Das ist eine Art Fortsetzung für Sie, denn wenn wir zurückgehen zu unserem, ich glaube, es war unser Altes-Testament-Jahr, haben Sie uns da nicht den Turmbau zu Babel beigebracht? Sie haben mir sogar beigebracht, dass es der Turm zu Babel ist, nicht Babel.
- Dr. Krystal Pierce: 00:02:22 Ja, ich bin wirklich begeistert, dass ich es damit in Verbindung bringen kann, denn meine Liebe zum Turmbau zu Babel, was wiederum sehr seltsam klingt, begann mit den Jarediten. Das war der Punkt, an dem ich mich dafür interessierte, um die Jarediten und die Kultur, aus der sie stammen, besser zu verstehen.
- Hank Smith: 00:02:41 Wir werden Krystals frühere Episoden in unseren Show Notes verlinken, ebenso wie George. Er hat auch schon einige Episoden mit uns gemacht. John, bevor wir weitermachen, lass uns diese beiden vorstellen und warum sie als Paar gekommen sind.
- John Bytheway: 00:02:55 Das ist fantastisch. Dr. George Pierce, ich freue mich so sehr, diesen Hank sagen zu können, ist in Okahumpka, Florida, geboren und aufgewachsen. Er hat einen BA in Geschichte vom Clearwater Christian College, einen Master in Archäologischen Informationssystemen von der University of York, einen MA in Biblischen Studien mit Schwerpunkt Archäologie vom Wheaton College und einen Ph.D. in Nahöstlichen Sprachen und Kulturen von der University of California, Los Angeles, UCLA. Bevor er mit seiner Doktorarbeit begann, war Dr. Pierce als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ben-Gurion-Universität im Negev in Beersheba, Israel, tätig. Derzeit ist er der leitende Architekt und Leiter des Teams für geografische Informationssysteme für die Ausgrabungen in Tel Shimron im Jezreel-Tal.
- 00:03:44 Und nun möchte ich euch Krystal vorstellen. Krystal V. L. Pierce wurde in Logan, Utah, geboren, hat aber auch in Kalifornien, Idaho, Ägypten und Israel gelebt. Sie promovierte in ägyptischer Archäologie in nahöstlichen Sprachen und Kulturen an der UCLA und erwarb einen MA und BA in nahöstlichen Studien an der UC Berkeley. Derzeit ist sie Leiterin der Registratur für die Ausgrabungen von Tel Shimron in der Region Galiläa in Israel. Krystal und ihr Mann, Professor George Pierce, haben zwei Kinder und leben in Vineyard, Utah. Krystal und George, ich komme mir plötzlich sehr ungebildet vor. Und damit möchte ich sagen: Willkommen bei FollowHIM.
- Dr. Krystal Pierce: 00:04:27 Ich danke Ihnen.

- Dr. George Pierce: 00:04:28 Ich danke Ihnen.
- Hank Smith: 00:04:30 Ich werde aus dem [Handbuch Komm, folge mir nach](#), Äther 1-5, "Den Schleier des Unglaubens zerreißen" lesen. Und dann bin ich gespannt, was wir heute gelehrt bekommen werden.
- 00:04:40 So fängt es an. Es heißt: "Es stimmt zwar, dass Gottes Wege höher sind als unsere und wir uns immer seinem Willen unterwerfen sollten, aber er ermutigt uns auch, selbst zu denken und zu handeln. Das ist eine Lektion, die Jared und sein Bruder gelernt haben. Zum Beispiel schien die Idee, in ein neues Land zu reisen, das über die ganze Erde erhaben war, von Jared auszugehen, und der Herr erfüllte die Bitte, indem er zu Jareds Bruder sagte: "So will ich dir tun, denn du hast so lange zu mir geschrien." Und als der Bruder Jareds Licht in den Kähnen brauchte, die sie in das verheißene Land bringen sollten, stellte der Herr eine Frage, die wir ihm gewöhnlich stellen: "Was wollt ihr, dass ich tun soll?" Er möchte unsere Gedanken und Ideen hören, und er wird uns zuhören und uns bestätigen oder uns einen anderen Rat geben. Manchmal ist das Einzige, was uns von den Segnungen, die wir suchen, trennt, unser eigener Schleier des Unglaubens, und wenn wir diesen Schleier durchreißen können, sind wir vielleicht überrascht, was der Herr bereit ist, für uns zu tun." Mann, ich liebe das.
- 00:05:34 Also, Krystal und George, wie wollt ihr anfangen?
- Dr. George Pierce: 00:05:37 Im Buch Mormon haben wir uns offensichtlich von 1 Nephi bis zum Ende durchgearbeitet, und dann kommt der Tod Mormons und die Übergabe des Staffelstabs an Moroni. Wir haben die nephitische Zivilisation besprochen, und wenn Moroni uns in Kapitel 10 auffordert, zu Christus zu kommen, haben wir es mit einer Zeitspanne zu tun, die sich von ungefähr 600 v. Chr. bis etwa 420 v. Chr. erstreckt, d. h. all diese Bücher umfassen etwa 1 020 Jahre von der Zeit, in der Lehi und seine Familie Jerusalem verlassen, bis zu dem Zeitpunkt, an dem Moroni Kapitel 10 abschließt.
- 00:06:09 Interessant ist, dass wir im Buch Ether den Übergang von der nephitischen Zivilisation zurück zu einer Jareditischen Zivilisation erleben. Das reicht von der Zeit des Turmbaus bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Maultiermenschen Jerusalem verlassen und den letzten Jarediten finden werden. Wir gehen von etwa 2.000 Jahren oder so aus. Der Rest des Buches Mormon umfasst also etwa tausend Jahre, und Moroni wird etwa 2 000 Jahre in ein Buch mit 15 Kapiteln packen.
- 00:06:39 Moroni hat, wie gesagt, von seinem Vater den Status des Buchhalters geerbt. Er hat sich bereits in Mormon verabschiedet. Wir können das lesen, und er denkt, dass es erledigt ist. Ich stelle mir immer vor, dass Moroni denkt: "Nun, ich bin noch am Leben, also kann ich auch etwas mitteilen." Oder?
- Dr. Krystal Pierce: 00:06:56 Mach weiter.

- Dr. George Pierce: 00:06:57 Er hat die Aufzeichnungen von Ether und die Aufzeichnungen der Jarediten, er wird also sein Bestes tun, um uns das Wichtigste zu geben. Und es gibt einige wirklich großartige redaktionelle Kommentare von Moroni in dem Buch. Dann können wir über die Quelle des Buches Äther nachdenken, so wie Moroni sie uns gibt.
- Dr. Krystal Pierce: 00:07:14 Das ist ein guter Ansatz, um sich vorzustellen, dass das Buch Mormon etwa tausend Jahre umfasst, jetzt werden wir wahrscheinlich ein paar tausend Jahre abdecken. Es ist schön, weil Moroni uns gleich zu Beginn in Kapitel eins, Vers eins, sagt, was er tut, denn er tut etwas ganz anderes als das, was er bisher getan hat. Jetzt wird er einen Bericht über die alten Bewohner geben, die durch die Hand des Herrn über dem Land im Norden vernichtet wurden.
- 00:07:37 Es ist großartig, weil er uns tatsächlich sagt, hier ist die Quelle meiner Informationen über die Jarediten. Er sagt: "Ich entnehme meine Informationen den vierundzwanzig Tafeln, die von den Bewohnern Limhi gefunden wurden und die das Buch des Äthers genannt werden." Und dann sagt er uns etwas weiter unten in Vers sechs: "Es heißt so, weil es Ethers Aufzeichnungen sind. Er ist derjenige, der es geschrieben hat." Wenn man das liest, denkt man: "Moment, wer sind die Leute von Limhi? Wie sollten sie diese Aufzeichnung finden, die zu einer völlig anderen Zivilisation in einem anderen Gebiet gehört?" Um das herauszufinden, müssen wir zum Buch Mosia zurückgehen. Dann können wir herausfinden, wer die Leute von Limhi waren und wie sie diese Platten gefunden haben. Ich bezeichne sie gerne als Archäologen, denn sie stießen auf diese uralte, selbst für sie uralte Zivilisation, fanden diese Dinge und brachten die Platten zurück.
- Hank Smith: 00:08:33 Sie glauben, sie haben Zarahemla gefunden. Sie kommen zurück zu Limhi und sagen: "Eine gute und eine schlechte Nachricht. Die schlechte Nachricht ist, dass Zarahemla zerstört worden ist. Wir werden nie aus der Sklaverei herauskommen. Die gute Nachricht ist, dass wir Souvenirs mitgebracht haben. Wir haben diese Teller zurückgebracht."
- Dr. Krystal Pierce: 00:08:49 Wenn Sie sich erinnern, ist König Limhi der Sohn des berühmten Königs Noah. Wie Sie schon sagten, befinden sie sich zu dieser Zeit unten im Süden im Land Nephi und sind den Lamaniten hörig, und König Limhi versucht herauszufinden, wie sie entkommen können. Also sagt er: "Okay, ich werde diese Gruppe von Leuten losschicken, um Zarahemla zu finden." Irgendwie umgehen sie Zarahemla komplett. Ich glaube nicht, dass es ein Zufall war, ehrlich.
- Dr. George Pierce: 00:09:11 Sie haben die Ausfahrt auf der Autobahn verpasst, um ehrlich zu sein.
- Dr. Krystal Pierce: 00:09:12 Sie wurden in dieses nördliche Land geführt, wo sie die Knochen von Menschen und Tieren und die Ruinen von Gebäuden fanden. Sie wollen wissen, was mit dieser Zivilisation passiert ist. Sie bringen diese Platten zurück und hoffen, dass sie dort Informationen finden. Dann, auf dem Rückweg, umgehen sie Zarahemla wieder komplett und

kommen ganz in den Süden und zeigen ihnen diese Platten, diese 24 Goldplatten, die sie gefunden haben.

- Hank Smith: 00:09:39 Und dann, wenn ich mich recht erinnere, taucht Ammon, nicht der Sohn von Mosia, Ammon, der andere Ammon, am nächsten Tag oder kurz davor auf und sagt: "Ich bin aus Zarahemla." Sie sagten: "Nein, bist du nicht. Wir haben es gefunden. Es ist zerstört worden." Und Ammon muss denken: "Nein, ich war erst kürzlich dort." Und jetzt fragen sie: "Und was bedeuten diese Platten?"
- Dr. Krystal Pierce: 00:10:04 Ja. "Kennen Sie jemanden, der diese Tafeln übersetzen kann?" Denn das ist natürlich eine Sprache, die schon so lange verloren ist. Ammon sagt: "Nun, ich kann es nicht, aber ich kenne jemanden, der es kann."
- Dr. George Pierce: 00:10:13 Ich kenne einen Mann. Ich kenne einen Mann. Wir bekommen diese großartige Diskussion von Ammon darüber, was es bedeutet, ein Seher und ein Offenbarer zu sein.
- Dr. Krystal Pierce: 00:10:19 Ja, er definiert es.
- Dr. George Pierce: 00:10:21 Und das haben wir bei König Mosia.
- Dr. Krystal Pierce: 00:10:23 Ja, Mosia ist also in der Lage, die Aufzeichnungen zu übersetzen, und es heißt in Mosia 28, dass er die Dolmetscher, die beiden Steine, Urim und Thummim, benutzt, um dies tun zu können. Ich finde es toll, dass wir diese lange Geschichte haben, in der Urim und Thummim immer und immer wieder benutzt werden, um die Aufzeichnungen für uns zu übersetzen, damit wir sie erhalten.
- John Bytheway: 00:10:45 Moroni kürzt das Buch Ether ab, und doch klingt es so, als hätte man 24 goldene Platten gefunden, und er berichtet über diese ganze Geschichte. Ich habe gehört, wie die Leute spekuliert haben, und ich frage mich, was ihr denkt, ob es vielleicht 24 Sätze von Platten waren, oder ob es wirklich riesige Platten waren oder ob die Sprache sehr effizient war oder so etwas. Habt ihr jemals etwas darüber gehört? Wie Sie schon sagten, kürzt er das Ganze ziemlich ab, 24 Tafeln, aber alles, was wir haben, sind 15 Kapitel.
- Dr. Krystal Pierce: 00:11:16 Ich dachte immer, es seien 24 Tafelsätze, weil wir mehrere Jahrtausende der Geschichte abdecken, Ether bearbeitet das. Es ist also interessant, sich vorzustellen, wie viele Leute diese Tafeln und diese Aufzeichnungen durchlaufen haben, um zu uns zu gelangen, denn wir haben die ursprünglichen Jareditischen Autoren. Wir haben Ether, der alles aufnimmt und bearbeitet, und ich bin sicher, dass er es redigiert. "Mosia gibt uns eine Übersetzung", heißt es da. Moroni gibt eine Übersetzung für die Goldplatten, und dann gibt Joseph Smith eine Übersetzung. Es ist unglaublich, wie viel Arbeit, Zeit und Mühe so viele Menschen aufwenden mussten, um uns die Aufzeichnungen zukommen zu lassen. Manchmal wissen wir das nicht unbedingt zu schätzen. Wenn wir zu diesem Punkt im Buch Mormon kommen, denken wir: "Ich bin fast fertig. Ich muss nur noch ein paar Kapitel

durchlesen und dann werde ich es im Schnelldurchlauf durchlesen."  
Das ist eine ganze Zivilisation, der Aufstieg und der Fall. Mir gefällt die Idee, all diesen Menschen, die sie uns geschenkt haben, Ehre und Respekt zu erweisen. Was können wir von ihnen lernen?

- Dr. George Pierce: 00:12:19 Ich habe auch immer gedacht, dass entweder 24 Sätze oder, wenn wir uns historische Annalen ansehen, diese Tafeln tendenziell größer sind als eine mesopotamische Standardtafel. Die Annalen und Mythen befinden sich in der Regel auf größeren Tafeln, die nicht riesig sind, so dass man sie nicht wie eine vier mal acht große Sperrholzplatte nach Hause schleppen muss, aber sie sind in der Regel größer als das, was wir uns normalerweise als Tafel vorstellen. Das könnte auch der Grund sein. Ich weiß es nicht. Ich habe mich noch nie für etwas entschieden, und ich bin froh, dass mein Seelenheil nicht davon abhängt. Das ist doch eine gute Sache, oder? Während wir darüber nachdenken. Vielleicht wird Ether es uns eines Tages sagen.
- Hank Smith: 00:12:59 Ich habe das immer interessant gefunden, und ich weiß nicht, ob es wirklich direkt gesagt wird. König Mosiah übersetzt diese Tafeln und liest sie und sagt dann: "Wir schaffen die Könige ab." Er sagt: "Oh, seht euch König Noah an. Oh, meine Söhne wollen nicht König sein, aber ich habe auch gerade dieses Buch gelesen und ich glaube nicht, dass das gut geht, also werden wir die Könige abschaffen." Glaubst du, dass es das gibt?
- Dr. George Pierce: 00:13:22 Ich würde zögern, eine Korrelation mit einer Kausalität gleichzusetzen, aber Mann, es ist zeitlich wirklich nah an dem Punkt, an dem König Mosia, wie Sie sagten, dies liest. Ich denke, das ist ein Teil der Schönheit dieser Aufzeichnungen, denn Krystal hat darüber gesprochen, wie sie von Jaredites zu Ether zu Mosiah zu Moroni zu Joseph Smith zu uns gelangt sind. Ich denke, wenn wir sie lesen, erhalten wir unterschiedliche Lektionen, je nach unseren Umständen, und das ist das Schöne an der Schrift, dass wir alle denselben Psalm oder denselben Abschnitt der Lehre und Bündnisse lesen können. Es kann für dich, Hank, oder für dich, John, oder sogar für Krystal und mich etwas bedeuten, es kann für alle vier von uns in diesem Gespräch etwas anderes bedeuten, je nachdem, wo wir im Leben stehen. Ich glaube, später, und korrigieren Sie mich, wenn ich hier falsch liege, weist Alma Helaman an, nicht aus den goldenen Platten des Äthers zu lehren, "lehre die Menschen nicht aus diesem Zeug." Diese Idee gefällt mir. Ich meine, es ist zeitlich sehr nahe dran.
- Dr. Krystal Pierce: 00:14:21 Ja, das denke ich auch. Aus irgendeinem Grund wollen die Menschen jedes Mal, wenn sie ein gelobtes Land erreichen oder ein neuer Anfang gemacht wird, aus irgendeinem Grund eine Art König, das passiert immer wieder. Und selbst bei den Jarediten heißt es: "Ich will kein König sein. Ich will kein König sein." Schließlich finden sie jemanden. Ja, mir gefällt der Gedanke, dass Mosia sagt: "Vielleicht funktioniert diese Idee der Monarchie nicht so gut, wir haben hier einige Muster, die wir vermeiden müssen."

- John Bytheway: 00:14:48 Nun, auch das ist Spekulation, aber König Mosia hat gerade vier seiner Prinzen ins Land Nephi zurückgeschickt, um dort zu missionieren, also dachte er: "Okay, ich habe nicht nur niemanden, dem ich das Königreich geben kann, sondern ich habe gerade über Könige gelesen. Lasst uns eine neue Regierungsform ausprobieren."
- Dr. Krystal Pierce: 00:15:03 Das ist richtig.
- John Bytheway: 00:15:04 ... mal sehen, die Herrschaft der Richter, das liebe ich."
- Hank Smith: 00:15:07 Eine Sache, die Sie beide uns hier schon gelehrt haben, ist, dass wir, wenn wir dies lesen, die Aufzeichnungen der Jarediten, die von den 24 Platten stammen, die das Volk von Limhi in den Tagen von König Mosia gefunden hat, hier ein bisschen biblische Bildung haben, wo man sagen kann: "Ich kenne diese Geschichte. Ich weiß, woher diese Platten stammen. Ich weiß, wie ich sie bekommen habe, und wie Moroni sie bekommen hat." Vielleicht lesen Sie das und sagen: "Oh, ich weiß nicht, worum es da geht", aber es spricht einiges dafür, dieses Buch zu kennen, zu wissen, woher wir die Dinge haben.
- Dr. George Pierce: 00:15:36 Ganz genau. Und ich denke, es spricht auch einiges dafür, wenn es weitergeht, und ich weiß, dass es hier viele Namen gibt, aber ab Vers sechs erzählt Moroni dann Ethers Stammbaum, er sagt: "So gebe ich den Bericht, der, der diese Aufzeichnung schrieb, war Ether." Und dann sagt er: "Er ist ein Nachkomme von Coriantor", und Coriantor ist der Sohn von diesem und der Sohn von... Und es geht den ganzen Weg hinunter bis zu Vers 33, bis zu Jared.
- Dr. George Pierce: 00:16:01 Mir gefällt, was Sie sagen, Hank, nämlich dass eine gewisse Schriftkenntnis erforderlich ist, um zu sagen: "Oh, ich kenne die Geschichte und ich erkenne, dass sie auf das Buch Mormon zurückgeht und wie sie es gefunden haben", aber Moroni gibt auch die Genealogie an, und ein Teil davon fördert nicht nur die Schriftkenntnis in Bezug auf Mosia und das Finden des Buches, sondern sagt uns auch, dass Ether echt ist, weil die Genealogien genau das vermitteln. Wir lesen sie und denken: "Mann, das sind eine Menge Verse und eine Menge Namen", und wir sehen Lib und Kish und Levi und Kim. Der Grund, warum es sie gibt, und der Grund, warum es überhaupt Genealogien in der Heiligen Schrift gibt, ist, dass sie uns erstens sagen, was die Menschen erben können. Dies sind die Menschen, die in dieser Erblinie sind und die Menschen, die außerhalb sind, die eingeschlossen sind und die ausgeschlossen sind.
- 00:16:45 Es geht auch um die Legitimität. Bei den Beispielen in der Genesis und in der Chronik geht es darum, wer mit wem verwandt ist und wer in der Regel rechtmäßig Eigentum erbt, oder in bestimmten Fällen das Königtum. In Esra, Kapitel sieben, gibt Esra seine Genealogie an und führt sie bis zu Aaron, dem Hohepriester, zurück, was seinem Buch Legitimität verleiht. Er ist ein rechtmäßiger Hohepriester, der von Aaron abstammt. Hier erzählt Moroni die Genealogie von Ether und sagt: "Das gibt diesem Buch und dieser Aufzeichnung Legitimität, denn Ether stammt direkt von Jared ab." Die ultimativen Genealogien, mit

denen wir alle vertraut sind, Matthäus 1 und Lukas Kapitel 3, handeln von der Genealogie Jesu, die in Matthäus bis zu Abraham zurückverfolgt wird, der Teil des abrahamitischen Bundes war und ein Nachkomme Davids war. Er ist der legitime Erbe der Könige. Wir sollten schätzen, was die Genealogie dort ist und was sie tut, sie macht Ether legitim und seine Geschichte legitim.

- Hank Smith: 00:17:45 Das gefällt mir. Eine Sache, die ich im ersten Kapitel von Ether von unseren Freunden bei [Scripture Central](#) gelernt habe, ist, dass Moroni eine Liste von Ether bis hin zu Jared aufstellt und dann in den nächsten 11 Kapiteln das Ganze umdreht und ihm die Erzählung gibt. John, ich bin kein großer Fan von Beweisen aus dem Buch Mormon: "Sehen wir uns die Beweise an", aber können Sie sich vorstellen, dass Joseph Smith diese Liste von Namen gibt und dann die Reihenfolge umkehrt und die Geschichte von Jared bis zurück nach Ether erzählt?
- John Bytheway: 00:18:22 Hank, das war echt.
- Dr. George Pierce: 00:18:23 Jeder sagt: "Das war so echt, ich bin fassungslos." Ich denke, das ist eine interessante Art, es zu strukturieren und eine gute Beobachtung in Bezug auf Moroni, und ich frage mich, ob es für ihn eine Checkliste war. Er hatte bereits die Genealogie. Wenn er sie durchgeht, muss er sicherstellen, dass er die Geschichte dieser Person erzählt und die Geschichte dieser Person. So kann man es gut sehen, denn er bereitet die Zuhörer darauf vor: "Das sind die Geschichten, das sind die Personen", und er kehrt die Reihenfolge um, wenn er in Vers 33 mit Jared beginnt und dann weitergeht.
- Hank Smith: 00:18:55 Ja, ich werde nicht derjenige sein, der ihn überprüft, aber jemand hat sich die Arbeit gemacht und gesagt: "Ja. Er geht den ganzen Weg rückwärts, den ganzen Weg zurück an die Spitze der Liste."
- John Bytheway: 00:19:04 In meinen eigenen Notizen habe ich die Idee, dass die ersten sechs Kapitel von Ether nur von der ersten Generation der Jarediten sprechen, und dann geht es in einer Art Schnelldurchlauf von sieben bis 11 von 28 Generationen, und dann sind Ether 12 bis 15 die letzten Jarediten, also verbringen sie die meiste Zeit mit den ersten Jarediten und den letzten Jarediten und spulen dazwischen vor. Wir bekommen das meiste davon in der ersten Generation, in der letzten Generation bekommen wir Ether.
- Dr. Krystal Pierce: 00:19:35 Nun, das bringt uns zu Vers 33. Vers 33 ist vollgepackt mit Informationen über die Jarediten. Ich denke, es ist immer gut, hier eine Pause zu machen. Hier wird die ganze Geschichte aufgebaut. Dies ist die Grundlage dafür, wer sie als Volk sind, was mit ihnen geschieht, wer Jared ist, wer sein Bruder ist. In Vers 33 werden drei Fakten erwähnt. "Sie kamen vom großen Turm. Zu der Zeit verwirrte der Herr die Sprache des Volkes und schwor in seinem Zorn, dass sie über die ganze Erde zerstreut werden sollten." Wir haben den Turm, wir haben die Verwirrung der Sprache, und wir haben die Zerstreung. Das führt uns natürlich zum Turmbau zu Babel. Die Geschichte vom Turmbau zu

Babel finden wir in Genesis 11. Wir haben nicht wirklich viele Verse darüber in der Genesis.

00:20:26 Wir sind so dankbar, dass wir diese zusätzliche Aufzeichnung haben. Der Turm wird im Buch Mormon mehrmals erwähnt. Jedes Mal, wenn die Jarediten erwähnt werden, erwähnen sie diesen Turm. Der Grund, warum der Turm gebaut wurde, ist die Kultur, aus der sie stammen. Er gibt uns Aufschluss darüber, warum sie so handeln, wie sie es tun. Wenn wir diesen Turm studieren und herausfinden können, was mit ihm nicht in Ordnung war, dann können wir vielleicht verstehen, wie die Jarediten entkommen und an einen besseren Ort gelangen konnten, ohne dass ihre Sprache verwirrt wurde, und wir können einiges von ihnen lernen.

Hank Smith: 00:21:00 Hank Smith: Ja. Wir gehen hier weit zurück, richtig, Krystal? Genesis 11.

Dr. Krystal Pierce: 00:21:05 Ich sage immer gerne, dass wir uns in der Zeit nach der Sintflut und vor allen anderen Dingen befinden.

Hank Smith: 00:21:13 Ja, genau. Es ist immer noch Wasser auf dem Boden, wenn wir zu Genesis 11 zurückkehren.

Dr. Krystal Pierce: 00:21:18 Ja, das ist richtig. Die Geschichte von Noah und der Arche und der Flut und alles andere ist noch frisch in den Köpfen der Menschen. Ich denke, wenn wir jetzt über die Boote und andere Dinge sprechen, werden wir sehen, dass es einige Verbindungen zwischen dem Bau der Arche und dem Bau der Kähne durch die Jarediten gibt. Wie du gesagt hast, gehen wir weit zurück. Wenn wir über den Turmbau zu Babel sprechen, schlagen wir Genesis 11 auf und sehen uns Vers vier an. Wir werden eingeführt in diese... Eine Gruppe von Menschen sagt: "Lasst uns eine Stadt bauen und einen Turm, dessen Spitze bis zum Himmel reicht. Lasst uns uns einen Namen machen, damit wir nicht über die ganze Erde zerstreut werden." Das ist eigentlich alles, was wir darüber erfahren, warum sie den Turm bauen. Sie wollen bis in den Himmel reichen, sich einen Namen machen und nicht zerstreut werden.

00:22:05 Aus archäologischen Ausgrabungen und gefundenen Texten wissen wir, was dieser Turm war, wo er stand und warum er gebaut wurde. Das kann uns wirklich helfen, ein wenig mehr darüber zu verstehen, wie die Jarediten dem Turm und diesen Dingen entkommen sind. Wir erhalten einen Hinweis in Vers neun. Dort heißt es: "Sein Name heißt Babel." Natürlich ist Babel mit Babylon verwandt. Babylon ist eine Stadt, ein Gebiet in Mesopotamien, das ungefähr dem heutigen Irak entspricht. Etwa 3000 v. Chr. begann man, diese Türme zu finden, die in dieser Zeit gebaut wurden, diese riesigen Strukturen.

Hank Smith: 00:22:54 Ich werde etwas wiedergeben, das Sie mir beigebracht haben. Es ist mir gerade eingefallen. John, erinnerst du dich? Ich glaube, es hieß Ziggurats.

- Dr. Krystal Pierce: 00:23:00 Ja. Ziggurat. Ja. Das ist Akkadisch. Du kennst jetzt also Akkadisch.
- John Bytheway: 00:23:08 Ist Babel nicht auch ein akkadisches Wort?
- Dr. Krystal Pierce: 00:23:10 Ja. Es bedeutet Tor oder Tür Gottes, Tor zu Gott, Tür zu Gott. Wir kennen diese Strukturen. Es sind diese gestuften Plattformen. Was wirklich seltsam an ihnen ist, ist, dass sie innen fest sind, und einige von ihnen sind riesig, also sind einige von ihnen bis zu 300 Fuß lang und 200 Fuß hoch. Warum sollte man so viel Zeit damit verbringen, gebackene Lehmziegel zu verwenden, die von Hand hergestellt werden müssen, um dieses Bauwerk zu errichten, und es dann mit Schutt, Sand, Ziegeln und Steinen auffüllen, bis auf einen kleinen Raum ganz oben? Sie tragen Namen wie "Tor Gottes" oder "Eingang zu Gott", aber wir wissen, dass es sich nicht um Tempel zur Anbetung Gottes handelte, und das wissen wir aufgrund der [Texte und der Archäologie](#) und weil es neben diesen Zikkuraten einen kleinen Tempel gab, in den die Priester gingen und Gott anbeteten. Es stellt sich also die Frage: "Was ist der Zweck dieser Türme, dieser Zikkurate?"
- 00:24:07 Die Texte und die Archäologie sagen uns, dass es eine Art von zwei Zwecken gibt. Der erste ist, eine Treppe oder eine Rampe zu bauen, damit Gott auf die Erde kommen kann. Das klingt ein bisschen albern, dass wir eine Treppe bauen müssen, damit Gott auf die Erde kommen kann. Aber warum? Warum versuchen sie, Gott auf die Erde zu bringen? Hier liegt ein Missverständnis darüber vor, wer Gott ist, und der zweite Grund ist, dass der kleine Raum oben auf der Zikkurat, der leer war, eigentlich das Schlafzimmer Gottes genannt wurde. Ihre Idee war, dass sie Gott herunterholen und er für immer in diesem Schlafzimmer wohnen würde, und es gab ein Bett, einen Tisch und einen Stuhl, und sie stellten Essen und Getränke und Kleidung hinein und machten es sehr gemütlich, aber diese Idee: "Wir werden Gott überzeugen, zu kommen und in unserem Turm zu wohnen..." Denn wir wissen, dass diese Zikkurate über ganz Mesopotamien verteilt sind. Es gibt mindestens 30 davon.
- 00:25:06 Die Idee war, wenn du Gott dazu bringen könntest, in deinem Turm zu wohnen, dann... Das knüpft an Genesis 11 an. Ihr werdet berühmt sein. Ihr werdet euch einen Namen machen und nicht zerstreut werden, denn wenn Gott in eurem Turm wohnt und sich dort wohlfühlt und bleiben will, dann wird er euch nicht vertreiben. Er wird wahrscheinlich Hungersnöte und Kriege fernhalten. Es ist verrückt, diese Idee, Gott zu kontrollieren oder zu manipulieren. Es ist ein Missverständnis darüber, wer Gott ist, was er ist, was er tut, wohin er gehen kann, wen er liebt, wen er segnet. Das ist das wahre Problem mit dem Turm. Deshalb sagt Gott: "Wir müssen verhindern, dass das passiert."
- Dr. George Pierce: 00:25:46 Also vielleicht nicht so sehr, dass sie sich in den Himmel zwingen, sondern dass sie den Himmel zwingen, herunterzukommen, die Idee umkehren. Denn normalerweise denken wir darüber nach: "Es ist oben im Himmel, damit wir dort hinauf gelangen können." Also

denken wir: "Oh, das ist das Hauptproblem. Sie versuchen, nach oben zu kommen." Wenn wir uns das ansehen, dann ist das ein Weg, die Gottheit mit verschiedenen Mitteln an ihren Platz zu zwingen, wenn wir uns das ansehen. Das Problem ist nicht die Tatsache, dass die Menschen zusammen sind und zerstreut werden müssen, und das Problem ist auch nicht, dass sie die gleiche Sprache haben. Das Problem ist ein grundlegendes Missverständnis des Wesens Gottes. Das Großartige am Buch Äther ist, dass wir Lösungen für dieses Problem in einer viel komprimierteren Weise sehen als im Alten Testament.

- Hank Smith: 00:26:32 Glauben Sie, dass wir in den Abschnitten, die wir hier lesen, vielleicht den falschen Weg haben, um mit Gott in Verbindung zu treten, diesen Turm, und dann haben wir den Bruder von Jared, der tatsächlich mit Gott in Verbindung tritt?
- Dr. Krystal Pierce: 00:26:44 Ja, es ist faszinierend zu sehen, dass die Dinge, für die der Turm steht, genau das Gegenteil von dem sind, was Jared und der Bruder von Jared und die Jarediten am Ende tun, und deshalb können sie dem Turm entkommen. Manchmal, wenn wir darüber nachdenken, denken wir: "Ich kann Gott nicht kontrollieren. Ich kann Gott nicht manipulieren. Ich kann ihn nicht zu Fall bringen und in einem Schlafzimmer leben", und solche Dinge. In gewisser Weise schränken wir manchmal die Göttlichkeit Gottes ein oder missverstehen das Wesen des himmlischen Vaters und das Wesen von Jesus Christus. Wir werden einige Beispiele dafür geben, wie wir das tun könnten, aber ich denke gerne an den Turm zu Babel, weil ich oft daran denke: Alles, was Ihnen die Sicht auf den Erlöser oder den himmlischen Vater versperrt, alles, was Ihrer Beziehung im Weg steht, das ist Ihr Turm zu Babel. Wenn Sie herausfinden können, was Ihre Türme sind, und vor allem, wie der Bruder Jared sich von seinem Turm entfernt und ihm deshalb unglaubliche Dinge passieren, gibt es drei Hauptkategorien, die der Turm für ein Missverständnis darstellt. Die erste Kategorie ist die der Führung.
- Dr. George Pierce: 00:27:56 Das ist ein Missverständnis von Gottes Führung. Wenn wir wirklich darüber nachdenken wollen, dann ist Gott unser Führer. Er ist unser König, und er kann über die Menschheit nach seinem Willen herrschen. Er hat dann auch alles Wissen und Verstehen und weiß, was das Beste für uns ist. In Bezug auf den Turm in der Genesis können wir also davon ausgehen, dass das Missverständnis darin besteht, dass sie einen Turm bauen, damit Gott darin wohnen kann und sie ihn so manipulieren können, dass er das tut, was sie wollen, und das ist nicht, sie zu zerstreuen.
- Dr. Krystal Pierce: 00:28:31 Ich habe erwähnt, dass Sie herausfinden sollten, was Ihre Türme sind. Bei diesem ersten, dem Missverständnis von Führung und Wissen, ist das definitiv ein Turm, den ich habe, diese Idee von Kontrolle und Vertrauen. Als ich zum Beispiel versuchte zu entscheiden, wo ich studieren wollte, wusste ich, dass ich Ägyptologie machen wollte, also das Studium des alten Ägypten. Das wusste ich schon sehr früh.

Eigentlich habe ich in der fünften Klasse beschlossen, dass ich das machen will.

- Hank Smith: 00:28:56 Wow! Hast du Indiana Jones gesehen?
- Dr. Krystal Pierce: 00:28:59 Ich habe in der Sommerschule einen Kurs über das alte Ägypten belegt und war wie besessen. Als ich dann herausfand, dass man damit Geld verdienen kann, dachte ich: "Oh, das ist eine tolle Sache. Ich werde das machen." Es gibt nicht viele Schulen, an denen man einen Bachelor-Abschluss in Ägyptologie machen kann. Zwei dieser Schulen sind die UCLA und die UC Berkeley. Ich bewarb mich also an diesen beiden Schulen, aber ich wusste von Anfang an, dass die UCLA der richtige Ort für mich war. Ich kannte die Gegend. Ich fühlte mich wohl in Los Angeles. Ich hatte dort viel Familie und einige Freunde, und so beschloss ich, dass dies der richtige Ort war. Ich habe viel darüber gebetet. Ich erhielt die Antwort, dass die UCLA der richtige Ort für mich sei. Ich würde dort viel Segen erfahren und gute Erfahrungen machen.
- 00:29:41 Natürlich, was passiert dann? Ich habe es nicht an die UCLA geschafft. Das ist klar. Ich weiß noch, wie ich dachte: "Also, himmlischer Vater, wir haben das so beschlossen. Wir hatten einen Plan. Wir wissen, was das Beste für mich ist." Es war schwer für mich, herauszufinden: "Moment, aber ich habe diese Antwort bekommen..." Ich habe mich so sehr auf die falschen Dinge konzentriert, und mein Freund sagte: "Und was ist mit der UC Berkeley?" Und ich sagte: "Nun, es ist viel schwieriger, dort hineinzukommen. Ich werde dort nicht angenommen, wenn ich nicht an der UCLA angenommen wurde." Und ich habe nachgesehen und wurde an der UC Berkeley angenommen. Ich habe meine Zeit dort geliebt. Sie hat wirklich einen großen Teil dessen ausgemacht, was ich heute bin. Ich glaube, der himmlische Vater wusste, wenn ich an beiden Orten angenommen worden wäre, wäre ich zuerst an den falschen Ort gegangen, denn nachdem ich in Berkeley fertig war und ich bereit war, auf die Graduiertenschule zu gehen, bewarb ich mich an der UCLA und wurde angenommen und ging schließlich dorthin. Der himmlische Vater hatte also die ganze Zeit über recht, dass ich an die UCLA gehen sollte. Und während ich an der UCLA war, traf ich natürlich diese Person hier.
- Hank Smith: 00:30:50 Wir werden jetzt etwas romantische Musik spielen. Und los geht's.
- Dr. Krystal Pierce: 00:30:54 Ja, ja. Er war zu der Zeit noch kein Mitglied. Lange Rede, kurzer Sinn, er trat der Kirche bei. Am Ende haben wir geheiratet. Wir haben dort unsere Tochter, und wenn ich zuerst zur UCLA gegangen wäre, als ich dachte, dass ich dorthin gehen sollte, hätten sich unsere Wege vielleicht nicht auf dieselbe Weise gekreuzt. Es zwang mich, darüber nachzudenken... Ein Turmbau zu Babel bei mir ist Kontrolle und Vertrauen. Nicht zu zweifeln, wenn der himmlische Vater sagt: "Du bist dazu bestimmt, etwas zu tun, oder du wirst von Dingen gesegnet werden", um darüber nachzudenken, dass seine Zeit vielleicht ein bisschen anders ist als meine Zeit. Das ist etwas, das sich als eine

wirklich erstaunliche Sache herausgestellt hat. Der himmlische Vater hatte natürlich die ganze Zeit recht. Ich musste an Bord kommen.

- Dr. George Pierce: 00:31:41 Es war also nicht meine Art von Turm, denn ich ging an die UCLA als eine der Graduiertenschulen, an denen ich angenommen wurde, und ich ging dorthin, weil mein Freund und jetziger Kollege und Mitautor, Mitherausgeber, dorthin ging und wir uns kannten, und so ging ich glücklich den Weg hinunter, wie alles. "Ja, sicher. Los Angeles klingt toll!"
- Dr. George Pierce: 00:32:00 Ich wusste nicht, was mich erwartete, dass ich mich bekehren würde und dass mein Leben so verlaufen würde, wie es verlaufen ist.
- Hank Smith: 00:32:10 Krystal und George, das erste Missverständnis ist die Art und Weise, wie Gott arbeitet, stimmt's? Die Art und Weise, wie er mit uns arbeitet, dass wir ihm helfen, er hilft uns nicht, richtig?
- Dr. Krystal Pierce: 00:32:21 Ja.
- Hank Smith: 00:32:22 Ich stecke ihn nicht in diese Kiste und sage: "Das ist es, was du sein sollst."
- Dr. George Pierce: 00:32:27 Er ist der Anführer, nicht wir.
- Dr. Krystal Pierce: 00:32:29 Ja.
- Dr. George Pierce: 00:32:29 Und er weiß, was das Beste ist. Es geht also um Vertrauen und Glauben und das Vertrauen, dass er weiß, was das Beste für uns ist, auch wenn wir manchmal gerne glauben, dass wir wissen, was das Beste ist, weil wir mitten in der Situation stecken. Das ist einer der ersten Bereiche des Missverständnisses im Turm. Wir werden sehen, wie die Jarediten damit umgehen. Der zweite Bereich hat mit der Göttlichkeit Gottes zu tun, mit der Tatsache, dass er auf einer höheren Ebene ist als wir. Er befindet sich auf einer perfektionierten Ebene, die höher ist als die der Menschheit. Wir können alle darüber nachdenken, dass er wahrscheinlich auf einer ganz anderen Ebene der Physik agiert, obwohl Physik nicht meine Stärke in der Graduiertenschule war.
- Hank Smith: 00:33:06 Du bist so gut in Physik, dass du Archäologe geworden bist, richtig?
- Dr. George Pierce: 00:33:10 Das stimmt, und so gut war ich auch in Physik. Aber Er ist göttlich. Er befindet sich auf einer höheren Ebene als wir. Und doch kümmert er sich um uns und liebt uns. Gott steht über dem System, und doch ist er uns nahe, und er kümmert sich um die ganze Menschheit, egal wer, was, wo und wann wir in Zeit und Raum sind. Für die Menschen im Turm besteht das eigentliche Problem darin, dass wir versuchen, diesen Turm zu bauen und Gott auf unsere Ebene zu bringen, wenn das Sinn macht, ihn dazu zu bringen, in der Nähe der Menschheit zu bleiben, damit er sie bevorzugt. Und das ist sozusagen das Problem,

- das sie dort haben. Wir können sehen, dass das auch in unserer Zeit ein Problem ist.
- Dr. Krystal Pierce: 00:33:47 Ja. Es ist diese Idee, dass Gott sich um einige Menschen mehr kümmert als um andere. Sie versuchen zu sagen: "Nun, wenn wir all dieses Zeug bauen, dann wird Gott uns mehr lieben."
- Dr. George Pierce: 00:33:58 Ja.
- Hank Smith: 00:33:59 Wir können ihn in unser kleines Gefängnis oben auf unserem Turm stecken und ihn dort behalten. Er gehört uns.
- Dr. Krystal Pierce: 00:34:03 Ja, genau. Für uns heute, die wir versuchen, dies zu übersetzen, könnte es sein, dass der Turm Stolz ist. Ich meine, natürlich ist das überhaupt nicht mein Turm. Ich habe nie...
- Hank Smith: 00:34:13 Ja, ja.
- Dr. Krystal Pierce: 00:34:13 ... hatte irgendwelche Probleme damit.
- Dr. George Pierce: 00:34:13 Ich habe damit auch keine Probleme.
- Hank Smith: 00:34:14 Richtig.
- Dr. Krystal Pierce: 00:34:16 Diese Vorstellung, dass alles, was ich in meinem Leben habe und was großartig ist, von mir selbst stammt, anstatt anzuerkennen, dass Gott mir diese Segnungen gegeben hat, diese Karriere, diese Familie, alles, was ich brauche. Es ist interessant, dass [Präsident Benson](#) in seiner berühmten Rede über Stolz sagte: "Stolz bedeutet, dass man mit Gott konkurriert", im Grunde genommen. Das würden wir niemals tun wollen. Er ist auf einer so hohen Ebene, aber er sorgt sich auch um uns. Der Turm ist nicht immer Stolz. Manchmal kann es auch das Gegenteil davon sein, nämlich der Gedanke, dass Gott sich nicht um mich kümmert oder dass er jemand anderen mehr liebt als mich, weil ich so viele Nöte habe oder weil mein Leben nicht so läuft, wie ich es mir wünsche. Und so können Selbstzweifel ein ebenso zerstörerischer Turm sein wie Stolz.
- John Bytheway: 00:35:06 Eines der Dinge, die Wiederherstellung, all diese verschiedenen Geschichten helfen uns, an Gott zu glauben. Aber dann wird es zu einer lebenslangen Anstrengung, zu verstehen, was für ein Wesen Gott ist. Satan wird unerbittlich versuchen, das zu vereiteln. Wenn Sie mit jungen Menschen arbeiten, denken Sie: Oh, Gott ist böse auf mich. Gott wird mir nicht vergeben. Ich habe es verbockt. Ich habe das Gefühl, okay, sie glauben an Gott, aber was für ein Wesen ist Gott? Bei der Wiederherstellung ging es nicht nur darum: Ja, Gott ist real. Er hat sich wieder offenbart, aber dann, wow, lesen Sie mal die Lehre und Bündnisse. Was für ein Wesen ist er? Dass er sich wirklich um uns kümmert. Er ist wirklich sehr vergebend.

- 00:35:48 Ich liebe all diese Lektionen, die später kommen, nicht nur, dass es einen Gott gibt, sondern was für ein Wesen er ist. Gerade heute war der Bruder meines Schwiegersohns, der auf einer Mission in Griechenland ist, auf dem Marsberg, Apostelgeschichte Kapitel 17. Und ich habe versucht, ihm ein paar Informationen darüber zu schicken, was Paulus dort tut. Paulus sagt den Griechen, die so unterschiedliche Vorstellungen von Göttern und Gottheit hatten: "Nein, eigentlich sind wir seine Nachkommen und Gott ist unser Vater. Und er ist erreichbar und nicht weit von uns entfernt." Er sagte ihm nicht nur, dass es einen Gott gibt, sondern was für ein Wesen ist Gott? Ich glaube, Satan wird unerbittlich versuchen, uns das zu verleiden. Deshalb liebe ich alles, was uns nicht nur sagen kann, dass es einen Gott gibt, sondern auch, was für ein Wesen er ist.
- Dr. George Pierce: 00:36:36 Wenn wir in solchen Momenten an uns selbst zweifeln, ob Gott mich wirklich liebt, und ich glaube, das ist vielleicht einer meiner Türme, werden wir in Jesaja 53 daran erinnert, dass er jeden von uns während seines Sühnewerks einzeln gesehen hat. Abinadi erinnert uns im Buch Mormon daran, dass er seinen Samen sehen wird. Das erinnert mich an ein christliches Musikstück, in dem es heißt: "Während er am Kreuz hing, dachte er an mich." Es ist sehr demütigend, darüber nachzudenken. Ein Teil des Liedes handelt von der Tatsache, dass er mich kannte und trotzdem liebte. Trotz all meiner Unvollkommenheiten und allem anderen, was dazugehört, hat er mich trotzdem geliebt, und zwar so sehr, dass er sein Leben dafür geopfert hat. Das erinnert mich an das Zitat von [Elder Uchtdorf](#), dass dies das Paradoxon des Menschen ist. Im Vergleich zu Gott ist der Mensch nichts, aber für Gott sind wir alles.
- Hank Smith: 00:37:29 Hank Smith: Ja. Wir haben über drei gesprochen. Wir haben eine gemacht, bei der ich Gottes Führung missverstehe, wie er in meinem Leben funktionieren wird. Und zweitens, ich missverstehe Gottes Liebe, dass ich mich auf eine Seite schlagen kann. Gott liebt nur mich, nur meine Gemeinde, richtig? Er liebt nur mich. Und dann können wir uns weit auf die andere Seite schwingen, die George uns erklärt hat: Gott liebt nicht mich, er liebt andere Menschen. Und all das sind Missverständnisse von Gott.
- Dr. Krystal Pierce: 00:37:57 Ja.
- Hank Smith: 00:37:58 Der Turm ist eine Darstellung dieser Missverständnisse.
- Dr. Krystal Pierce: 00:38:01 Wenn wir zum Bruder von Jared kommen, ist er das Gegenteil von diesen Dingen. Was wir von ihm lernen können, ist, wie wir diese Türme auf dieselbe Weise bekämpfen können, wie er es tut. Aber es gibt noch ein weiteres Missverständnis, und das ist das Missverstehen der Macht Gottes, der Barmherzigkeit Gottes.
- Dr. George Pierce: 00:38:17 Wenn wir über die Macht Gottes nachdenken, dann wissen wir, dass er die göttliche Macht hat, alles für die Menschheit zu tun. Nichts ist außerhalb seiner Reichweite. In der Heiligen Schrift heißt es mehrmals, dass für Gott nichts zu schwer ist. Nichts ist unmöglich. Er

hat unbegrenzte Macht, ohne dass er auf irgendetwas Sterbliches angewiesen ist. Wenn wir den Turm in seinem Kontext betrachten, versuchen sie, einen Turm zu bauen, damit sie erstens Gottes Macht nutzen können, um sich selbst zu helfen. Wir kommen zurück auf die Idee, Gott zu kontrollieren. Aber sie bauen den Turm auch, um seine Bedürfnisse zu befriedigen, so dass er verpflichtet ist, uns zu helfen. Wenn sie seine Bedürfnisse befriedigen können, wenn sie ihm ein schönes, bequemes Bett besorgen können, wenn sie ihm etwas zu essen geben können, etwas Wasser, andere babylonische Beute, dann wird er verpflichtet sein, ihnen zu helfen.

00:39:11 Er muss ihnen helfen, und dann sind sie in der Lage, seine Macht zu nutzen, um sich selbst zu helfen. Wir haben dieses Missverständnis über Gottes Macht in diesem Sinne, das sich auch auf unsere Zeit überträgt.

Dr. Krystal Pierce: 00:39:23 Wir denken nie daran, oh, ich werde Essen geben müssen oder was auch immer. Das klingt für uns so heidnisch. Manchmal denken wir auch, dass es ein Gegenleistungsprogramm gibt. Wenn ich diese Sache für Gott tue, dann schuldet er mir etwas zurück. Und doch ist das ein Missverständnis von Bündnissen, denn ein Bündnis bedeutet, dass ich verspreche, dies zu tun, und er verspricht, das zu tun. Aber manchmal haben wir die Erwartung, dass, wenn ich die Gebote befolge, im Tempel heirate, auf Mission gehe, mein Leben perfekt sein sollte. Ich sollte keine Nöte oder Belastungen haben. Und wir haben diese Erwartungen, und wenn unser Leben nicht nach diesem Plan verläuft, kann das für uns ein Turm sein. Es kann unsere Beziehung zum himmlischen Vater behindern. Wie können wir also den Unterschied zwischen "Ich tue dies und bekomme Segen" und "Ich tue das und Gott schuldet mir jetzt etwas" verstehen? Das kann schwer sein.

Hank Smith: 00:40:19 Ich bin sicher, dass Ihre Gedanken, John, zu [Elder Christofferson](#) gingen. Ich habe hier ein kurzes Zitat. "Manche missverstehen" - schön, dass er so angefangen hat - "die Verheißungen Gottes dahingehend, dass Gehorsam nach einem festen Zeitplan zu bestimmten Ergebnissen führt. Sie denken vielleicht, wenn ich fleißig in einer Mission diene, werde Gott mich mit einer glücklichen Ehe und Kindern segnen. Oder wenn ich am Sonntag keine Schularbeiten mache, wird Gott mich mit guten Noten segnen. Oder wenn ich den Zehnten zahle, wird Gott mich mit dem Job segnen, den ich mir wünsche. Wenn das Leben nicht genau so oder nach unserem erwarteten Zeitplan abläuft, fühlen wir uns von Gott betrogen. Aber in der göttlichen Wirtschaft laufen die Dinge nicht so mechanisch ab. Und dann ist da noch das, was du erwähnt hast, John. "Wir sollten uns Gottes Plan nicht als kosmischen Automaten vorstellen, bei dem wir einen gewünschten Segen auswählen, die erforderlichen guten Werke einfügen und die Bestellung sofort geliefert wird." Ist es das, was sie dort gesehen haben?

Dr. George Pierce: 00:41:17 Ich glaube, das ist es, was sie dort erwartet haben. Wenn wir diesen Turm bauen, können wir ihn auf unser Niveau herunterholen. Wir wissen, was das Beste für uns ist. Und wenn wir seine Bedürfnisse

befriedigen können, dann können wir seine Macht so nutzen, wie wir es für richtig halten, denn das ist ihr Verständnis von Gottheit. In der Genesis muss Jehova dann eingreifen und sagen: "So funktioniert das nicht." Und glücklicherweise haben wir dann im Äther eine ziemlich kompakte, aber sehr lehrreiche Anleitung, wie man den Turm sowohl in seinem eigenen Leben als auch in der Realität der Jarediten bekämpft.

- Dr. Krystal Pierce: 00:41:51 Bevor wir zu dieser Geschichte kommen, müssen wir ein wenig über den Bruder von Jared sprechen. Warum heißt es "Bruder von Jared"? Und warum wendet sich Jared immer wieder an seinen Bruder, um zum Herrn zu beten? Dazu gibt es einige Überlegungen. Es scheint, dass Jared in ihrer Kultur das Oberhaupt ist. Er ist das Oberhaupt der Familie. In dieser Zeit haben sie Patriarchen. Er ist das politische Oberhaupt. Und es klingt, als sei der Bruder von Jared der eher geistliche oder religiöse Führer. In Vers 34 heißt es, dass er vom Herrn hochgeachtet ist. Es klingt so, als ob dies seine Rolle in ihrer Familie und in ihrer Position ist.
- 00:42:31 Aber noch einmal: Wenn er so wichtig ist, warum nennen wir ihn dann nur den Bruder von Jared? Weil wir wissen, dass er einen Namen hatte, und wir kennen sogar seinen vollen Namen. Das geht auf das Jahr 1834 in Kirtland zurück. Da gab es einen Mann namens [Reynolds Cahoon](#), der einen Sohn hatte. Ich mag die Art und Weise, wie es in der Geschichte gesagt wird. "Eines Tages, als Präsident Joseph Smith an seiner Tür vorbeikam, rief er den Propheten herein und bat ihn, das Baby zu segnen und ihm einen Namen zu geben." Ich mag es, wie zwanglos das ist. Der Prophet kommt vorbei und Sie sagen: "Hey, kannst du reinkommen und meinem Baby einen Namen geben und es segnen?" Und dann steht da: "Joseph tat es und gab dem Jungen den Namen Mahonri Moriancumer." Ich kann mir nicht vorstellen, die Eltern dieses Kindes zu sein und zu sagen...
- John Bytheway: 00:43:22 Könnten Sie das für uns buchstabieren?
- Dr. Krystal Pierce: 00:43:24 Können wir das aufschreiben? Mahonri Moriancumer. Ich dachte nur: "Was bedeutet das?" Und dann sagt ihnen der Prophet: "Nun, das ist der Name des Bruders von Jared. Das ist sein richtiger Name, Mahonri Moriancumer." Wie gesagt, ich liebe [diese Geschichte](#), weil ich mich gerne mit Genealogie und Familiengeschichte beschäftige. Ich habe das Gefühl, dass es sich dabei um die Lösung alter Rätsel handelt, genau wie bei der Archäologie. Vor ein paar Jahren habe ich über meine Urgroßmutter vierten Grades recherchiert, und sie hatte ein interessantes Leben. Sie heiratete jung, bekam einige Kinder, und dann starb ihr Mann. Daraufhin heiratete sie erneut einen Mann, der bereits Kinder hatte und ebenfalls verwitwet war. Sie hatten beide Kinder, und als sie heirateten, hatten sie diese gemischte Familie. Als ich mir die erste Volkszählung dieser gemischten Familie ansah und alle Namen der Kinder durchging, stieß ich auf den Namen Mahonri Moriancumer.

- 00:44:20 Und tatsächlich, ich sehe mir den Mann an, den sie geheiratet hat, und es ist Reynolds Cahoon. Ich liebe diese Geschichte. Ich erzähle den Leuten gerne, dass ich mit dem Bruder von Jared durch Heirat verwandt bin. Einem anderen Bruder von Jared, aber es berührt mich so sehr zu hören, dass dies echte Menschen aus der Vergangenheit sind, über die wir etwas erfahren. Dann denkt man: "Warum hat Moroni nicht Mahonri Moriancumer geschrieben?" Oder wer auch immer diese Übersetzung zum ersten Mal durchgibt, oder Joseph Smith? Ich stelle mir gerne vor, ein Ägyptologe zu sein und zu wissen, dass Moroni in reformiertem Ägyptisch, dieser Version des Ägyptischen, geschrieben hat.
- 00:45:03 Eines Tages setzte ich mich hin und dachte: "Wie würde ich Mahonri Moriancumer auf Ägyptisch schreiben?" Ich wusste bereits, wie man "Sohn des Jared" schreibt. Ich brauchte nur zwei, vielleicht drei Zeichen, um das zu buchstabieren. Um Mahonri Moriancumer auszuschreiben, was phonetisch ausgeschrieben worden wäre, hätte man mindestens 11 oder 12 Zeichen gebraucht, um das auszuschreiben. Erst in Mormon neun sagte Moroni: "Wir schreiben auf Ägyptisch, um Platz zu sparen. Sonst hätten wir hebräisch geschrieben." Und so denke ich manchmal, dass Moroni meint, dass wir auf diese Weise Platz sparen, weil ich immer und immer wieder Mahonri Moriancumer schreiben werde. Wir werden Bruder von Jared schreiben.
- Hank Smith: 00:45:49 Bruder von Jared.
- Dr. Krystal Pierce: 00:45:51 Ein paar Hieroglyphen und wir werden hier etwas Platz sparen.
- Hank Smith: 00:45:57 Das ist so großartig. Sie müssen mir verzeihen, ich werde mir ein paar tausend Stunden Zeit ersparen, wenn ich nur den Bruder von Jared schreibe. Das ist so großartig.
- Dr. George Pierce: 00:46:09 Er hat nur versucht, einen Karpaltunnel zu vermeiden.
- Hank Smith: 00:46:11 Ja, ja.
- Dr. George Pierce: 00:46:12 Ja.
- Hank Smith: 00:46:12 Mahonri Moriancumer.
- Dr. Krystal Pierce: 00:46:13 Das ist so ein toller Name. Und oh, ich liebe es einfach, dass er einer meiner Vorfahren ist. So erfahren wir, wie der Bruder von Jared heißt. Das bringt uns zu ihrer ersten Krise. Sie haben eine große Krise, diese Idee der Verwirrung der Sprache. Während wir die verschiedenen Krisen sehen, in die sie immer wieder geraten, werden wir sehen, dass die Art und Weise, wie sie auf jede Krise reagieren, die Verwirrung der Sprache, die Zerstreung der Menschen, das Problem mit den Booten, der Bruder von Jared dieses Verständnis zeigt, das dem des Turms entgegengesetzt ist.

- Dr. George Pierce: 00:46:47 In Vers 34 sehen wir, dass der Bruder Jareds ein großer und mächtiger Mann war, ein Mann, der vom Herrn sehr geschätzt wurde. Jared, sein Bruder, sagte zu ihm: "Rufe zu dem Herrn, dass er uns nicht verwirre, damit wir unsere Worte nicht verstehen. Es geschah, dass der Bruder Jareds zum Herrn schrie, und der Herr erbarmte sich über Jared. Darum verwirrte er die Sprache Jareds nicht, und Jared und sein Bruder wurden nicht verwirrt." Später sehen wir, dass sie über die weinten, die ihre Freunde waren, damit ihre Sprache nicht verwirrt würde. In Vers 37 heißt es: "Und es geschah, dass der Bruder Jareds zum Herrn schrie, und der Herr erbarmte sich", und das ist ein Wort, das wir wieder beachten sollten, "erbarmte sich auch ihrer Freunde und ihrer Familien. Sie wurden nicht verwirrt."
- 00:47:25 Die erste Krise, mit der sie wirklich fertig werden mussten, war eine Sprachverwirrung. Und wie reagieren sie darauf? Die Antwort ist sehr interessant, denn wenn wir über ihr Verständnis nachdenken, oder zumindest über das des Bruders von Jared und Jareds Verständnis von Gott, und wie das im Gegensatz zu dem steht, was wir im Turm sehen, war ihre Antwort einfach, Gott um Hilfe zu bitten. Sie bitten Gott, ihre Sprache nicht zu verwirren. Nein, es gibt keine Manipulation, es gibt kein Opfer. Es gibt kein "wir zahlen den zusätzlichen Zehnten" oder "wir gehen auf eine Mission" oder "wir tun alles, was du sagst". Es ist nur eine einfache Bitte. Bitte verwirren Sie unsere Sprache nicht. Und dann wird es
- Dr. George Pierce: 00:48:00 Und dann wird es zu einem Handytarif hinzugefügt. Das ist so etwas wie ein "Freunde und Familie"-Tarif, der nicht mit der Sprache verwechselt wird. Sie fügen das hinzu. Es zeigt, dass sie das Wesen Gottes in Bezug auf seine Führung verstehen, die Tatsache, dass Gott entscheiden kann, ob er ihre Sprache verwirren will oder nicht, und dass er weiß, was das Beste für sie ist. Vielleicht ist es das Beste für sie, ihre Sprache zu verwirren, aber sie bitten ihn in einer sehr einfachen Bitte, es nicht zu tun. Sie vertrauen auf seine Führung. Wir sehen auch, dass er seine Göttlichkeit anerkennt, die Tatsache, dass er göttliches Mitgefühl für sie hat, und das spiegelt sich dann zweimal im Text wider. Es wird davon gesprochen, dass Gott, der Herr, Mitleid mit ihnen hatte, also verstehen sie seine Liebe und seine Göttlichkeit, und sie verstehen offensichtlich auch seine Macht, dass er die Macht hat, sie nicht zu verwirren.
- 00:48:41 Die Ergebnisse, die wir erhalten, sind offensichtlich. Der Herr verwirrt ihre Sprache nicht zwischen den Familienmitgliedern, zwischen ihren Freunden und ihrer Familie. Wenn wir darüber nachdenken: "Okay, was haben wir davon?" Wir bauen keinen Turm. Ich habe nicht gesehen, dass John im Hintergrund Lehmziegel gemacht hat, während wir uns unterhalten haben, nur für den Fall. Vielleicht baut er ja doch. Vielleicht tut er das. Vielleicht tut er das. Ich weiß es nicht. Ich weiß nicht, was er macht, oder? Sie sind alle da hinten.
- Hank Smith: 00:49:02 Sie sind im Brennofen.

- Dr. George Pierce: 00:49:03 Ja, ja. Entschuldigung. Sie werden gerade entlassen, während wir sprechen. Nein, wir bauen nicht physisch einen Turm, und wir sind nicht in Gefahr, dass der Herr in Provo oder sonstwo, wo wir uns befinden, auftaucht und dann unsere Abteilungen und Pfähle und plötzlich unsere Sprachen durcheinanderbringt. Wir sollten uns ein Beispiel an Jareds Bruder nehmen. Manchmal müssen wir nur eine einfache Bitte äußern. Das ist es, was wir wollen, in dem Bewusstsein, dass Gott weiß, was das Beste für uns ist.
- 00:49:35 Wir wissen, dass der Erlöser uns liebt. Wir müssen ihm vertrauen und darauf, dass er sich für das Beste für uns einsetzt, denn er war hier und hat die Sterblichkeit erlebt, und er weiß, wie es ist, diese Wünsche zu haben. Auch wenn er nie studiert hat, weiß er, wie es ist, Angst zu haben und sich zu bewerben. Er weiß, dass jede dieser Antworten, die wir von den Jarediten sehen werden, anders ausfallen wird, aber wir werden sehen, wie sie im Glauben wachsen. Der erste Schritt ist also der Glaube, dass Gott ihr Gebet erhören wird, und das Vertrauen, dass er das Beste für sie tun wird.
- Hank Smith: 00:50:07 Ich sehe hier ein gewisses Muster. In den Versen 34 bis 40 heißt es oft: "Schreit zu dem Herrn. Ich schreie zum Herrn, und der Herr hat Erbarmen." Es passiert wieder, Vers 36, "Schreit zum Herrn". Vers 37: "Der Herr erbarmte sich." Weiter zu Vers 39: "Schreit zu dem Herrn, und der Herr hatte Erbarmen." Nun, Moroni, ich glaube, Sie wollen mir zeigen, dass der Herr sich erbarmt, wenn ich zu ihm schreie. George, Sie sagten, wir sollten uns das Wort "Mitleid" merken. Das scheint das Gegenteil von dem zu sein, was du uns über den Turm gesagt hast. Ich sehe keinen barmherzigen Gott beim Bau des Turms, von dem du uns erzählt hast.
- Dr. George Pierce: 00:50:45 Wenn wir über den Turmbau und ihre Vorstellung von Gott nachdenken, bekommen wir einen Gott in einer Schachtel, einen Gott nach ihren Vorstellungen. Und das ist der Grund, warum diese verschiedenen Städte in Mesopotamien diese Zikkurate und Türme hatten, weil sie ihre lokalen Gottheiten hatten und sie wollten, dass ihre Stadt die wichtigste ist. Sie wollten, dass ihre Gottheit die anderen Städte und die anderen Gottheiten besiegt. Das Mitgefühl ist in ihrem Verständnis von Gott nicht vorhanden. Ich glaube, Moroni will uns auch sagen: "Hey Leute, macht euch ein richtiges Verständnis von Gott zu eigen", und eines dieser grundlegenden Dinge, die er hat, ist Mitgefühl.
- Dr. Krystal Pierce: 00:51:30 Ist alles klar? Wir haben über die erste Krise gesprochen, die Verwirrung der Sprache, und wie sie darauf reagieren, ist einfach, Gott zu bitten, ihre Sprache nicht zu verwirren, und er hat Mitleid mit ihnen dafür. Auf ihre zweite Krise reagieren sie anders, und ich denke, sie reagieren auf eine Weise, die zeigt, dass sie in ihrem Verständnis von Gott noch mehr wachsen. Die zweite Krise ist die Zerstreuung der Menschen. Jetzt könnten sie zu Gott gehen und sagen: "Bitte zerstreue uns nicht. Wir wollen in unserem Haus bleiben. Wir wollen alle zusammenbleiben", aber stattdessen, wenn Sie sich Vers 38 ansehen, redete Jared wieder zu seinem Bruder und sagte: "Geh hin und frage

den Herrn, ob er uns aus dem Land vertreiben wird", also anstatt zu sagen: "Bitte vertreibe uns nicht aus dem Land", sagen sie: "Werden wir aus dem Land vertrieben werden?" Daraufhin sagt er: "Und wenn er uns aus dem Land vertreiben will, so schreit zu ihm, wohin wir gehen sollen."

00:52:23 Er sagt also: "Wenn wir zerstreut werden und durch diese Not gehen müssen, dann hilf uns zu wissen, wohin wir gehen sollen." Es ist unglaublich, wie Jared dies mit seinem Verständnis von Gott weiterführt, denn er sagt: "Wer außer dem Herrn weiß, dass er uns in ein Land führen wird, das auserwählt ist über die ganze Erde." Er sagt also: "Werden wir zuallererst zerstreut werden? Wenn ja, dann hilf uns zu wissen, wohin wir gehen sollen, denn wir glauben, dass du uns an einen viel besseren Ort bringen kannst, als wir jetzt sind." Und es ist diese Idee: "Werden wir diese Last haben? Ja. Okay. Wenn wir diese Last tragen müssen, vertrauen wir darauf, dass du uns hilfst, sie zu bewältigen. Wir werden diese Notlage durchstehen, weil wir dir vertrauen und dich lieben."

00:53:11 Zum Schluss sagt Jared: "Lasst uns treu sein, damit wir dieses Erbe bekommen." Ich finde es toll, wie hier eine Entwicklung von "Bitte nimm uns die Last ab" zu "Hilf uns, die Last zu überleben. Hilf uns sogar, durch die Last hindurchzuwachsen, in der Hoffnung, dass auf der anderen Seite etwas Besseres wartet, denn wir wissen, dass uns manchmal diese Lasten, diese Nöte nicht abgenommen werden, und wir beten: Hilf uns, sie zu überwinden. Hilf uns, Vertrauen und Glauben zu haben und zu hoffen, dass wir auch auf der anderen Seite in einem gelobten Land oder an einem besseren Ort herauskommen, weil wir Gott vertrauen, weil wir darauf vertrauen, dass er uns führt. Wir vertrauen auf seine Göttlichkeit und seine Liebe, dass er sich um uns kümmert, und wir vertrauen auf seine Macht, dass er uns in jeder Weise helfen wird, die wir brauchen.

Hank Smith: 00:54:03 Ich liebe das. Das ist Strophe 38. Wow, Krystal. Das war wunderbar.

John Bytheway: 00:54:08 Wisst ihr, was ich an "Lasst uns treu sein, treu dem Herrn" liebe? Das erste Prinzip des Evangeliums ist nicht der Glaube an das, was wir wollen, oder der Glaube an die Art und Weise, wie wir wollen, dass die Dinge sich entwickeln, sondern der Glaube an den Herrn, so wie du uns gelehrt hast, Krystal, dass er einen Mikroplan innerhalb des Makroplans der Erlösung hat. Das ist eine Aussage von Elder Maxwell. Er wird alle Dinge zu unserem Besten ordnen, um eine Formulierung aus Lehre und Bündnisse zu verwenden. Ich bin so froh, dass Sie darauf hingewiesen haben, dass wir dem Herrn treu sein sollen. Es geht nicht um den Automaten: "Wenn wir dies tun, wird er das tun." Es geht darum, dass wir ihm glauben und darauf vertrauen, dass er ein barmherziger Gott ist und uns auf barmherzige Weise dorthin führen wird, wo er es will."

Hank Smith: 00:54:47 Ich habe eine Frage an Sie alle drei. Unser Freund an der BYU, [Joe Spencer](#), der im Podcast zu hören ist, spricht darüber, wie Moroni, als er die Platten an sich nimmt, erkennt, dass das Buch Mormon für -

- John, hilf mir mit der Titelseite - bestimmt ist. Es ist für den Überrest dieses Volkes.
- John Bytheway: 00:55:08 Drei Zuhörer.
- Hank Smith: 00:55:09 Aber es ist auch an die Heiden gerichtet. Ist das richtig, von der Titelseite?
- John Bytheway: 00:55:14 Die Juden und die Nichtjuden, ja. Drei Zuhörerschaften.
- Hank Smith: 00:55:18 Wenn Sie das Buch Mormon durchlesen, werden Sie schnell feststellen, dass das Buch Mormon nur über die Heiden zu den Menschen gelangen kann, zu denen es gelangen muss. Das ist die Vision von Nephi. Das Buch wird den Heiden gegeben. Joe sagte, man solle das Buch Ether aus diesem Blickwinkel betrachten, da es sich nicht um einen Israeliten handele. Das ist vor Abraham. Hier ist Gott, der mit Nicht-Israel arbeitet. Er öffnet sich dafür. Vielleicht ist das, was Joe gesagt hat, und ich würde mich freuen, wenn Sie sich dazu äußern würden, dass dieses Buch nicht nur eine Zusammenfassung des Buches Mormon ist.
- 00:55:56 Das ist es, worüber Johannes sprach, aber es ist auch eine Botschaft an die Heiden, wie Gott mit dir und mir arbeiten kann, denn wir sind die Heiden, die er im Sinn hat, zumindest nach meinem Verständnis. Als Nephi uns sieht, denkt er, wir seien Heiden, und ich sage: "Hey, ich bin kein Heide", aber er sieht, wie wir das Buch bekommen, und sagt: "Das Buch ist bei den Heiden." Sie bringen es zu den Juden, und sie bringen es zu dem Rest dieses Volkes. Was denken Sie darüber, dieses heidnische Buch in der Mitte des israelitischen Buches oder genau hier am Ende?
- Dr. Krystal Pierce: 00:56:27 Ich finde es großartig, denn in nur wenigen Kapiteln sagt Moroni tatsächlich: "Oh, ihr Heiden, das ist der Grund, warum ich euch das sage." Es ist, als ob er diese Jarediten aufstellt und dann springt er. Ich liebe es, wenn er sagt: "Ach, übrigens, ihr Heiden, es geht auch um euch, und ihr sollt etwas lernen, und ich stelle es so dar, dass ihr es auch selbst verstehen könnt."
- Dr. George Pierce: 00:56:51 Ich denke, das ist gut, denn es zeigt, dass Gott, auch wenn wir über die echte Bundesbeziehung mit dem Haus Israel und allem anderen nachdenken, in der Heiligen Schrift immer wieder zeigt, dass er der Gott der ganzen Menschheit ist. Wenn wir über das Buch Jona nachdenken, geht es im Buch Jona darum, dass er sich um Israels Erzfeinde, die Assyrer, genauso kümmert wie um Israel, und dass er ihnen gegenüber barmherzig sein will. Wenn wir uns etwas ansehen, und ich habe das neulich gesehen, das Ende von Jesaja, Kapitel 19, es ist ein Kapitel über die Last Ägyptens und sein Gericht über Ägypten, aber er hat diese Wendung am Ende, in der er sagt, dass es eines Tages diese Autobahn geben wird, wenn man so will, oder einen Austausch zwischen Ägypten und Assyrien, und zwischen Assyrien und Ägypten.

- 00:57:36 In Vers 24 von Jesaja 19 heißt es: "An jenem Tag wird Israel neben Ägypten und Assyrien der Dritte sein, ein Segen inmitten des Landes, den der Herr der Heerscharen segnen wird, indem er sagt: 'Gesegnet sei Ägypten, mein Volk, und Assyrien, das Werk meiner Hände, und Israel, mein Erbe.'" Schon damals, in den Tagen des Jesaja, versucht er ihnen beizubringen, dass die Völker, die ihr vielleicht nicht mögt, die Ägypter, die Assyrer, andere Völker, die Heiden, ratet mal was? Sie sind genauso wichtig im Plan der Erlösung und genauso wichtig für mich wie jeder andere auch. Mir gefällt die Tatsache, die Krystal angesprochen hat. Moroni sagt: "Hey, Heiden. Das ist für euch", richtig? Und wir haben dieses Buch von Nichtjuden hier am Ende des Buches Mormon, um einige dieser Lehren zu bekräftigen. Ich finde es großartig, dass es Menschen gibt, die nicht aus dem Haus Israel stammen, denn es gibt noch kein Haus Israel, wenn wir uns Jared und seinen Bruder ansehen. Ich halte das für eine großartige Sache, aber ich denke, das ist Teil von Gottes Liebe zur ganzen Menschheit.
- Hank Smith: 00:58:32 Ja, genau. Das ist sozusagen der Punkt. Ich würde noch hinzufügen, dass die Botschaft des Erlösers am zweiten Tag lautet: "Heiden, ihr könnt an diesem Werk teilnehmen. Heiden, wenn ihr umkehrt, könnt ihr Teil dieses Werkes sein", und ich frage mich, ob Moroni die Worte Christi an diesem zweiten Tag liest, was? 3 Nephi 20, 21, 22, 23, und sagt: "Ich muss zu diesen Heiden sprechen, um sie zu lehren, wie sie zum Herrn kommen können." Joseph Smith macht in etwa das Gleiche. Da sind all diese Leute um ihn herum, die ihn Glaubenssätze über Gott lehren, und er beschließt, als Nichtjude zum Herrn zu schreien, und der Herr hat Erbarmen mit ihm.
- John Bytheway: 00:59:15 Hank, du hast mein Leben verändert. Jedenfalls bin ich zum Teil Ägypter, denn ich stamme von Joseph ab, und Joseph heiratete eine Ägypterin.
- Hank Smith: 00:59:27 Hank Smith: Ja. Wenn du nach Ägypten fliegst, fragst du: "Weißt du, wer ich bin?"
- John Bytheway: 00:59:34 Direkt aus dem Flugzeug, "Ich sehe gut aus. Ich sehe schlau aus. Erkennst du mich?"
- Hank Smith: 00:59:42 Bitte macht das. Ihr fliegt öfter nach Ägypten als wir. Würdet ihr bitte aus dem Flugzeug steigen und singen?
- John Bytheway: 00:59:46 Und mit einem Mantel zu tanzen beginnen? Ja. Ich liebe die letzte Zeile im ersten Kapitel von Ether: "Und so will ich dir tun, denn ihr habt so lange zu mir geschrien." Ich möchte das nicht lesen und sagen: "Oh, wenn du also lange betest, bekommst du etwas", denn das klingt transaktional. Mir gefällt, was Sie über die Führung durch Gott gesagt haben. Es ist die Vorstellung, dass man in dieser langen Zeit mein Mitgefühl kennengelernt hat, dass man gelernt hat, dass man mir vertrauen kann. Vielleicht ist es eher das, was es bedeutet. Wir alle kennen Jakobus 1,5. In Jakobus 4,2 steht: "Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet." Was meinen Sie, was das bedeutet: "Ich werde tun, weil ihr so lange zu mir geschrien habt"?

- Hank Smith: 01:00:28 Ja. Ich frage mich, ob es an der Idee des Durchhaltevermögens liegt. Du hast nicht ein- oder zweimal gefragt. Du bist dabei geblieben.
- John Bytheway: 01:00:34 Oder du verlässt dich auf mich.
- Dr. George Pierce: 01:00:36 Manchmal ist es nicht nur eine einmalige Sache. Wir haben gesehen, dass sie um einfache Dinge bitten und darauf vertrauen, dass er weiß, was das Beste ist. Wir haben gesehen, dass sie darum bitten, in einer Situation zu überleben und zu gedeihen, mit Hoffnung für die Zukunft, aber ich glaube nicht, dass es nur eine einmalige Sache ist, wie: "Nun, ich habe einmal gebetet, und das war's", und "Nun, fertig und erledigt. Der Herr weiß, was das Beste für mich ist, also werde ich jetzt einfach weitermachen. Es ist eine kontinuierliche Art des Handelns. Es ist ein inbrünstiges Gebet, und obwohl wir aus der Heiligen Schrift wissen, dass es sehr wirksam ist, ist es sehr wirksam.
- Hank Smith: 01:01:06 Ich werde einfach nie Vers 38 vergessen: "Wenn ich durch diese Prüfung gehen muss, bitte, was tun wir, um sie zu überstehen?" statt "Bitte nicht, bitte nicht, bitte nicht." So viele unserer Zuhörer werden Vers 38 zu schätzen wissen. Anstelle von "Warum ich?" sagt Jared: "Fragt den Herrn, was wir tun sollen, wenn diese Prüfung kommt", und das ist schön.
- Hank Smith: 01:01:40 Krystal, George, du hast uns durch das erste Kapitel geführt, und ich habe hier oben und unten Notizen. Ich bin so gespannt auf Kapitel zwei und drei. Lasst uns weitermachen.
- Dr. Krystal Pierce: 01:01:45 Im zweiten Kapitel beginnen sie, sich auf die große Reise vorzubereiten. Dazu gehört es, verschiedene Vorräte und Ressourcen zu sammeln, die sie mitnehmen können. Wenn wir uns die Verse zwei und drei ansehen, sehen wir, dass sie einige interessante Dinge auf ihre Boote mitnehmen. In Vers zwei heißt es, dass sie Vögel fangen. Sie nehmen also lebende Vögel mit in diese Schiffe, in diese Boote. Sie nehmen Fische mit, aber lebende Fische. Es heißt, sie bauen ein Gefäß für die Fische, ein Aquarium oder einen Fischtank, um diese lebenden Fische mitzunehmen. Sie bringen auch lebende Bienen in diese Boote, in diese engen Räume, und Samen aller Art. Als ich das zum ersten Mal las, dachte ich: "Oh, das ergibt hundertprozentig Sinn für mich". Jetzt erinnere ich mich, wie meine Schüler fragten: "Aber warum nehmen sie diese Dinge mit?" Das sind die Grundlagen des Lebens im alten Nahen Osten.
- 01:02:40 Diese Dinge, vor allem die Vögel, die Fische und die Bienen, sind es, von denen sie alles haben. Wenn man an Samen denkt, natürlich, an Pflanzen, an alles, was von Pflanzen kommt, an Nahrung und Kleidung und an Architektur. Denken Sie an die Vögel, das Fleisch, die Eier, die Federn, die Knochen. Sie haben jedes einzelne Teil dieser Tiere verwendet. Auch Fisch, das Fleisch, das Öl, Fischöl, Gräten. Diese drei Dinge waren für die Menschen im alten Nahen Osten so unglaublich wichtig. Die Ägypter zum Beispiel legten in ihre Gräber, was sie mit ins Jenseits nehmen wollten. Diese drei Dinge sind in jedem Grab in Ägypten zu finden; wir haben sogar einen Namen für sie. Wir nennen

sie Fisch- und Vogelszenen, denn wenn man ins Jenseits ging, was wollte man dann mitnehmen? Man wollte Vögel mitnehmen, man wollte Fische mitnehmen, man wollte Pflanzen mitnehmen, und dann würde man ein großartiges Leben im Jenseits haben.

01:03:35 Ich liebe die Idee, dass die Jarediten perfekt in den alten Nahen Osten passen. Was wollen sie erobern? Was wollen sie anfangen? Ich meine, sie fangen im Grunde genommen das Leben von vorne an. Sie nehmen das, von dem sie wissen, dass es die Grundlage des Lebens ist, und dann haben wir die Bienen. Dann haben wir die Bienen, was faszinierend ist. Die wichtigste Rolle der Bienen ist natürlich die Bestäubung; wenn sie diese Samen und Dinge bringen, und diese Bienen... Aber die Bienen, der Honig und das Wachs werden auch als Nahrungsmittel, zur Herstellung von Schreiftafeln, Kosmetika, Klebstoffen, Medikamenten, Imprägnierungen und Farben verwendet. Sie haben Bienen und Bienenwachs für so viele verschiedene Dinge verwendet. Es ist großartig, dass Moroni uns einen kleinen Einblick in ihre Sprache gibt. Er sagt, dass sie Deseret bei sich trugen. Er gibt uns dieses Wort und sagt: "Das bedeutet Honigbiene".

01:04:23 Einige Leute haben dies mit dem ägyptischen Wort deshret in Verbindung gebracht. Dieses Wort bezieht sich in Ägypten auf verschiedene Dinge, aber ein bestimmter Teil Ägyptens, der durch eine bestimmte Krone und eine Biene symbolisiert wird, ist mit dem Wort deshret verbunden. Das untere Ägypten, die dazugehörige Krone, die Deshret genannt wird, hat einen Stachel und einen Rüssel, das ist der kleine Strohalm, mit dem man den Nektar aus den Pflanzen holt. Wir wissen, dass die Menschen in Mesopotamien zu dieser Zeit keine Bienen hielten. Sie waren keine Bienenzüchter, aber die Menschen in Ägypten schon. Mir gefällt der Gedanke, dass die Jarediten mit den Ägyptern in Kontakt kamen, von ihnen die Technik der Bienenzucht erhielten und vielleicht sogar ein Wort aus dem Ägyptischen entlehnten, um darüber zu sprechen, was sie mit diesen Bienen und dieser Idee von Deseret und Deshret taten, so dass sie diese übernehmen konnten, weil sie die Bedeutung der Bienen kannten. Auch wenn sie zu diesem Zeitpunkt selbst keine Bienen hielten. Das passt so perfekt in den alten Orient.

Hank Smith: 01:05:31 Krystal. Das ist eine Art Kombination deiner beiden Welten, deine Liebe für ägyptisches Zeug und dann liebst du das Buch Mormon, und wenn ich wette, dass diese beiden im zweiten Kapitel von Ether zusammengeschliffen werden, sag mir, wie du dich gefühlt hast, als du sagtest: "Wow, das passt alles."

Dr. Krystal Pierce: 01:05:44 Es ist lustig, denn wenn ich das lese, denke ich: "Ja, macht Sinn, macht Sinn, macht Sinn." Und erst, wenn ich versuche, es jemand anderem beizubringen, und derjenige sagt: "Nun, das ergibt überhaupt keinen Sinn", sage ich: "Oh, okay, gehen wir einen Schritt zurück. Und warum ergibt es für mich einen Sinn?" Und dann werde ich ganz aufgeregt. Ich finde überall im Buch Mormon und in diesen Geschichten Ägyptismen, weil es in reformiertem Ägyptisch geschrieben ist. Ich liebe das. Ich bin so begeistert.

- Hank Smith: Das ist cool.
- John Bytheway: Ich wollte Sie fragen, weil ich das Wort dort gehört habe, Deseret, warum hat er nicht einfach Honigbiene gesagt? Bei den Fischen hat er das nicht gesagt. Er sagte einfach Fisch oder Geflügel, aber bei Deseret sagt er das Wort, und ich habe gehört, dass dies wohl das älteste Wort im ganzen Buch ist, weil es keine Übersetzung ist. Es ist der tatsächliche Klang dessen, was sie sagten, als sie Honigbiene meinten.
- Dr. Krystal Pierce: 01:06:38 Ich denke, es macht Sinn. Möglicherweise nimmt er dieses Wort auf, weil es aus einer anderen Sprache entlehnt worden sein könnte. Deshalb sagt er plötzlich: "Oh, übrigens, Deseret", vielleicht haben sie es aus dem Ägyptischen entlehnt, "Hier, ich werde dir sagen, was es bedeutet." Denn es ist eine andere Art von Wort. Das Wort für Biene auf Ägyptisch ist einfach Biene, weil es lautmalerisch ist. Es ist das Geräusch, das sie machen. Im Englischen heißt es "bee bee". Mir gefällt die Idee, dass sie die Krone und Unterägypten und all diese Dinge, die die Biene repräsentieren, genommen haben und sagten: "Wisst ihr was? Das ist das Wort, das wir uns ausleihen werden." Unterägypten wird das Land der Biene genannt. Sein Zeichen ist die Biene, und diese Krone, über die ich gesprochen habe, die Krone von Unterägypten, sieht aus wie eine Biene. Das ist eine interessante Verbindung.
- Hank Smith: 01:07:30 Danke, dass du uns das gezeigt hast, Krystal. Es ist wirklich cool, wie diese beiden Welten dort zusammenkamen.



- John Bytheway: 00:01 Willkommen zum zweiten Teil mit Krystal und George Pierce, Das Buch des Äthers, Kapitel 1-5.
- Dr. Krystal Pierce: 00:08 Sie haben all diese Dinge zusammengetragen. Sie sind auf dem Weg ins Gelobte Land, und auf dem Weg dorthin schließen sie natürlich einen Bund mit dem Gelobten Land, wie wir ihn nennen. Das passt zu anderen Versionen von Bündnissen über das Gelobte Land, die wir bereits gesehen haben.
- Dr. George Pierce: 00:24 Wir können uns einen [Bund](#) als ein feierliches, gegenseitiges Versprechen vorstellen. Wie wir es in der Heiligen Schrift sehen, verspricht eine Partei, etwas zu tun, und Gott verspricht, etwas zu tun. Denken Sie an Abraham. Abraham und seine Familie müssen Jehova als ihren Gott anerkennen, Jehovas Gebote befolgen und vor ihm wandeln. Gottes Teil davon ist es, ihnen Besitz zu geben, also das Gelobte Land, um ihnen Nachkommenschaft zu geben, um sicherzustellen, dass sie Kinder haben werden, Wohlstand, um sie zu segnen und diejenigen zu segnen, die sie segnen. Im Buch Abraham sehen wir, dass ein Teil von Abrahams Bund darin besteht, dass das Priestertum auch in seinem Geschlecht verbleiben wird. Und natürlich ist das mosaische Gesetz ein Bund zwischen Israel und Gott, wie Mose es im Deuteronomium wiedergibt; es geht darum, dass man, wenn man in dieses Land kommt, Gottes Gebote befolgen soll, damit es einem gut geht und man Gott nicht vergisst, und wenn man das tut, dann besteht die Gefahr, dass man aus dem Land vertrieben wird.
- 01:20 Dasselbe geschieht in Kapitel 2, als die Jarediten unterwegs sind. In Vers 7 heißt es: "Und der Herr wollte nicht zulassen, dass sie jenseits des Meeres in der Wüste stehen blieben, sondern er wollte, dass sie in das Land der Verheißung zögen, das vor allen anderen Ländern auserwählt war und das Gott, der Herr, für ein gerechtes Volk bewahrt hatte. Und er hatte dem Bruder Jared in seinem Zorn geschworen, dass alle, die dieses Land der Verheißung besitzen sollten, von nun an und für immer ihm, dem wahren und einzigen Gott, dienen sollten, oder sie sollten hinweggefegt werden, wenn die Fülle seines Zorns über sie kommen würde." Diene Gott und es geht dir gut im Land; diene Gott nicht und du

wirst weggefegt. Klingt das bekannt? Aber sicher. Wir sehen das im ganzen Buch Mormon. Wenn wir zu 2 Nephi 1 zurückgehen.

02:03 Lehi spricht davon, "dass wir ein Land der Verheißung erhalten haben, ein Land, das vor allen anderen Ländern auserwählt ist", da ist also wieder unser Satz. "Der Herr hat mir und meinen Kindern dieses Land für immer zugesichert und", das ist wichtig, "auch all denen, die durch die Hand des Herrn aus anderen Ländern herausgeführt werden sollten. Und er hat gesagt: Soweit ihr meine Gebote haltet, wird es euch im Lande wohl ergehen; soweit ihr aber meine Gebote nicht haltet, werdet ihr von meinem Angesicht ausgerottet werden.

02:28 Das sehen wir im gesamten Buch Mormon. Dieser Bund wird immer wieder bekräftigt. Nephi spricht darüber, Lehi spricht darüber, Jarom spricht darüber, Ammoron spricht darüber, König Benjamin spricht darüber, Alma der Ältere und Alma der Jüngere sprechen beide darüber. Mormon spricht darüber, und auch Moroni wird hier in diesem Kapitel darüber sprechen, wenn er seinen Leitartikel einfügt.

Dr. Krystal Pierce: 02:47 Ja, es ist großartig, weil er diesen Jareditischen Bund aufbaut, der dem Lehi-Bund des verheißenen Landes vorausgeht. Ich liebe das. Er springt in Vers 11 und sagt: "Und dies kommt zu euch, ihr Heiden". Er sagt: "Wisst ihr was? Ihr steht auch unter einem Bund für das verheißene Land, genau wie die Lehiten, genau wie die Jarediten. In Vers 12 sagt er: "Dies ist ein auserwähltes Land", mit denselben Worten: "Welches Volk auch immer es besitzen wird, wird frei sein von Knechtschaft und Gefangenschaft, wenn es Jesus Christus dient." Er sagt: "He, ihr Heiden", und wie wir bereits erwähnt haben, handelt es sich hier um ein heidnisches Buch. Er sagt: "Ihr seht, dass es einen Jareditischen Bund gibt; ihr seht, dass es einen Nephitischen Bund gibt. Auch ihr seid Teil dieses Bundes mit dem verheißenen Land." Wir wissen, was mit den Jarediten geschieht. Spoiler-Alarm, sie halten sich am Ende nicht an den Bund; sie verlieren das Land, die Lehiten, die Lamaniten, die Nephiten.

03:49 Wenn sie sich nicht an den Bund halten, verlieren sie das Land. Moroni sagt: "Ihr wollt nicht die dritte Gruppe von Menschen sein, die das Land verliert, weil ihr den Bund brecht. Ich erzähle euch diese Dinge, weil ich möchte, dass ihr daraus lernt, und ich möchte, dass ihr euer Verhalten ändert, damit es euch nicht so ergeht wie ihnen." Ich finde es toll, wie Lehi sagt: "Jeder, der in dieses Land gebracht wird, steht unter diesem Bund." Und dann sagt er: "Wisst ihr was? Jeder, der in dieses Land gebracht wird, steht unter diesem Bund." Es ist wichtig, dass wir das erkennen und von den Jarediten und den Lehiten darüber lernen.

- Dr. George Pierce: 04:28 Das endet damit, dass sie sich gegenseitig zerstören, und das könnte uns auch leicht passieren. Ich möchte mir die Verse sieben und 14 ansehen. Der Herr sagt: "In Ordnung, wir werden diese Kähne bauen. Wir werden einige Gewässer überqueren, und dann, wenn ihr diese Gewässer überquert habt, werdet ihr an ein anderes großes Gewässer kommen. Haltet nicht an. Ich will, dass ihr weiterzieht in das gelobte Land." Das steht in Vers sieben. Dann kommt man zu Vers 13. Sie kamen ans Meer und hielten vier Jahre lang an. Er sagte: "Was immer ihr tut, tut nicht das", und das ist das Einzige, was sie tun. Er betet vier Jahre lang nicht; offensichtlich hat er, was immer er auch getan hat, den Namen des Herrn nicht angerufen, und so haben er und der Herr ein Gespräch. Wenn Sie das in Vers 14 sagen, finde ich es faszinierend, dass der Herr sagt: "Okay, diese eine Sache, tu nur diese eine Sache nicht." Das ist die eine Sache, die sie taten. Das erinnert mich an Elder Holland und John; Sie können mir helfen. Alles, womit Gott arbeiten muss, ist...
- John Bytheway: 05:26 ist unvollkommene Menschen. Das muss für ihn furchtbar frustrierend sein, aber er geht damit um, und das sollten wir auch.
- Hank Smith: 05:32 Es wirkt wie ein Elternteil auf ein Kind.
- John Bytheway: 05:36 "Du hattest einen Job."
- Hank Smith: 05:37 Ja, nicht aufhören.
- Dr. George Pierce: 05:41 Das Einzige, was sie nicht tun sollten, haben sie getan, und das endete dann in einer vierjährigen Pause, vier Jahre des Stillstands, und was werden sie tun? Sie werden Getreide anbauen. Und wenn sie weitergemacht hätten, hätten sie die Pause nicht gehabt, und wir hätten nicht dieses dreistündige Gespräch zwischen dem Herrn und dem Bruder von Jared in der Wolke gehabt. Dieses Gespräch.
- Hank Smith: 06:06 Er züchtigte ihn. Ich frage mich, wie das aussieht, wenn der Herr sagt: "Kann ich mit dir reden?"
- Dr. Krystal Pierce: 06:12 Es ist interessant, wie er in den folgenden Versen auf den Bund zu sprechen kommt. Er sagt: "Denkt daran, ich werde euch in dieses Land bringen, und ihr habt versprochen, diese Dinge zu tun; ihr habt es vergessen." Einige der Probleme, die sie hatten, haben sie durch Gebet, durch Schreien zum Herrn überwunden. Jetzt sagt er ihnen: "Hört niemals auf; wenn ihr aufhört zu beten, ist das die Art und Weise, wie wir kommunizieren, und wenn ihr es in das verheißene Land schaffen und erfolgreich sein wollt, müsst ihr das weiterhin tun."
- Hank Smith: 06:43 Das ist sehr interessant. Sie haben vergessen, die eine Sache zu tun, die Sie im ersten Kapitel gelernt haben.

Dr. Krystal Pierce:	06:48	Ja, ja.
John Bytheway:	06:49	Ein Gott, der züchtigt, ist ein Gott, der sich kümmert. Er geht nicht einfach weg und sagt: "Oh, gut, vergesst es."
Dr. George Pierce:	06:54	Diejenigen, die er liebt, züchtigt er.
Hank Smith:	06:56	Ja.
John Bytheway:	06:57	Ja. Das ist ein Gott, der sich kümmert und hinter ihm her ist, und das ist einer der stärksten Eindrücke, die ich während unseres ganzen alttestamentlichen Jahres hatte, dass dies ein Gott ist, der unerbittlich hinter uns her ist und versucht, uns wieder nach Hause zu bringen.
Hank Smith:	07:10	Eine Sache, die ich an der menschlichen Natur interessant finde, ist, dass er vergessen hat, zu Gott zu rufen, dass er weiß, dass es funktioniert, aber er hat es trotzdem nicht getan, und das scheint so menschlich zu sein: "Ich weiß, dass es funktioniert. Ich weiß, dass Gebet wirkt. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Gebet wirkt, und trotzdem habe ich eine ganze Weile nicht gebetet, weil ich nicht daran gedacht habe, den Namen des Herrn anzurufen." Mir gefällt die Menschlichkeit des zweiten Kapitels.
Dr. George Pierce:	07:34	Wir haben über die Tatsache gesprochen, dass sie eine Krise in der Verwirrung der Sprache haben. Sie haben eine Krise in der Frage, wo sie leben werden. Die dritte Krise, die wir in diesen Kapiteln identifizieren, ist die Krise, die der Bruder von Jared anspricht, als der Herr mit ihm über den Bau der Kähne spricht; er spricht dies in Vers 19 an, er sagt: "Und siehe, Herr, in ihnen ist kein Licht; wohin sollen wir steuern? Und wir werden auch umkommen, denn in ihnen können wir nicht atmen, außer der Luft, die in ihnen ist; darum werden wir umkommen." Das ist die Krise. Wie werden wir Luft zum Atmen haben? Wie werden wir etwas sehen können? Was geht hier vor sich? Um auf unser Gespräch zurückzukommen, der Bruder von Jared vergaß, zum Herrn zu schreien; vielleicht hatten sie in diesen vier Jahren nicht das, was sie als Krise betrachten, und das ist eine echte Lektion.
	08:23	Wenn er den Herrn nur in Krisenzeiten anruft und nicht, wenn die Dinge während dieser vier Jahre normal und alltäglich sind, dann ist das ein Problem. Das ist etwas, wofür der Herr ihn züchtigen müsste. Wir können erkennen, dass die Züchtigung mit Mitgefühl zu tun hat, sie geht zurück auf Ether Kapitel eins, der Herr hat Mitgefühl mit ihnen. Wir haben diese Krise. Wie werden wir atmen, und wie werden wir etwas sehen können? Es ist göltig. In Vers 20: "Der Herr sprach zu dem Bruder Jareds: Siehe, du sollst oben und unten ein Loch machen; und wenn du nach Luft lechzen wirst, so sollst du das Loch auf tun und Luft bekommen. Und wenn

das Wasser über dich hereinbricht, so sollst du das Loch verschließen, damit du nicht in der Flut umkommst. Der Herr gibt ihm die Antwort. Ich habe also Studenten, die fragen: "Können sie sich denn im Meer umdrehen?" Und ich sage: "Würdest du wirklich wollen, dass sich ein Kahn voller Bienen immer und immer wieder auf dir dreht?"

09:12 Wahrscheinlich nicht. Ich bin mir nicht sicher, was die Vögel an dieser Stelle und im Aquarium machen, es ist also nicht das Bild, das wir aus den Zeichentrickfilmen kennen oder das wir in unseren Köpfen haben. Es ist einfach eine Frage der Physik. Oben aufklappen, Luft holen, oben schließen, unten aufklappen, den Müll loswerden, und es funktioniert. Sie kommen nicht aus einer maritimen Kultur, also denken sie: "Okay, das macht Sinn", aber was wirklich großartig ist, ist, dass er, als wir zum Licht kommen, wieder zum Herrn schreit und in Vers 22 sagt: "Siehe, Herr, willst du zulassen, dass wir dieses große Wasser in der Dunkelheit überqueren?" Und dann sagt der Herr in Vers 23 zu ihm: "Was wollt ihr, dass ich tue, damit ihr Licht in euren Gefäßen habt? Denn siehe, ihr könnt keine Fenster haben, denn sie werden zertrümmert werden, und ihr könnt auch kein Feuer mit euch nehmen." Das wäre übrigens auch gefährlich: "Denn ihr sollt nicht durch das Licht des Feuers gehen."

09:59 Und am Ende von Vers 25 heißt es: "Was wollt ihr nun, daß ich euch vorbereite, damit ihr Licht habt, wenn ihr verschlungen werdet von den Tiefen des Meeres?" Im ersten Teil der Krise um die Luft sagt der Herr: "Okay, hier ist die Lösung", und im zweiten Teil sagt der Herr: "Okay, was soll ich tun?" Es ist an ihnen, das herauszufinden. Wenn wir über ihre Reaktionen auf diese Krisen nachdenken, haben wir darüber gesprochen, dass sie in der ersten Phase einfach nur fragen und darauf vertrauen müssen, dass Gott weiß, was das Beste für sie ist.

10:25 Eine zweite mögliche Antwort ist, dass sie fragen, ob sie nicht überleben und gedeihen können, mit der Hoffnung auf eine bessere Zukunft, und in dieser Antwort sehen wir, wie sie Gott im Grunde um Anweisungen bitten. Und Gott wird dann das Drehbuch umdrehen und sie fragen, was sie für das Beste halten. [Elder Holland](#) hatte dieses Zitat in seinem Buch Christus und der neue Bund. Er sagte: "Der Bruder von Jared wurde eindeutig geprüft. Gott hatte seinen Teil getan. Einzigartige, absolut seetüchtige Schiffe für die Überquerung des Ozeans waren bereitgestellt worden. Die geniale Technik war fertig. Der schwierige Teil des Bauprojekts war abgeschlossen. Nun wollte der Herr wissen, was der Bruder Jareds mit den Nebensächlichkeiten anfangen würde."

Dr. Krystal Pierce: 11:06 Wenn wir an Problemlösung denken, dann ist das ein göttliches Attribut, zu versuchen, sein eigenes Problem mit der Hilfe des Herrn zu lösen. Ich liebe es, wie er sagt: "Du wirst eine Idee haben."

Du wirst zu mir zurückkommen, und dann werde ich dir helfen, weil du mich verstehst. Du weißt, wozu ich fähig bin. Du weißt, dass ich dir helfen werde." Der Bruder von Jared hat einen Plan, und zwar in Kapitel drei. Sein Plan ist, aus einem Felsen 16 kleine Steine zu formen. Das ist großartig, denn es wird nicht gesagt, dass der Herr ihn lehrt, wie das geht, und wir wissen, dass man zu dieser Zeit in Mesopotamien eine Art Glas herstellte, also ist es nicht ungewöhnlich, zermahlene Quarz und Sand zu nehmen und mit anderen Dingen zu mischen, um dies herzustellen. Er wusste also, wie man das macht, und dann bat er den Herrn, die Steine zu berühren, um Licht in sie zu bringen, und dann muss man sich fragen: "Wie in aller Welt ist er auf diese Idee gekommen?"

- 11:59 Es gibt eine [verwandte Geschichte](#), die mit der Arche Noah und der Art und Weise, wie die Arche Noah beleuchtet wurde, zu tun hat. So könnte der Bruder von Jared auf diese Idee gekommen sein. Eine jüdische Legende besagt, dass Gott, als er das Licht erschuf, es in einen Stein legte; er gab ihn Adam, als dieser seine Gegenwart verlassen musste, damit er das Licht Gottes in diesem Stein immer bei sich haben würde, und Adam gab ihn von Prophet zu Prophet weiter, bis er zu Noah kam. Noah benutzte ihn, um die Arche zu beleuchten. Ein Teil dieser Idee kommt von dem Wort, das in der King James Version der Bibel als Fenster verwendet wird, wo es heißt: "Er setzte ein Fenster in die Arche." Das hebräische Wort ist tsohar, was einfach nur Licht bedeutet. Es bedeutet nicht Fenster.
- 12:46 Manche glauben, dass dieser Stein von Noah benutzt wurde, und schließlich, so die Legende, wurde er an Mose weitergegeben, der ihn in der Stiftshütte verwendete. Vielleicht hat der Bruder Jared nach der Sintflut, nach dem Turmbau zu Babel, verstanden, dass Gott Licht in einen Stein legen kann, um seinen Propheten und seinem Volk zu helfen. Aber das Großartige daran ist, dass er, bevor er den Herrn bittet, die Steine zu berühren, dieses erstaunliche Zeugnis über sein Wissen um die Führung, die Göttlichkeit und die Macht Gottes gibt.
- 13:23 In Vers zwei bekennt er: "Wir sind schwach. Du bist heilig und wohnst in den Himmeln". Richtig? Er spricht über die Göttlichkeit Gottes. "Ich verstehe, dass du hier oben bist und perfekt bist, und wir sind hier unten und unvollkommen, aber du liebst uns und gibst uns nie auf", und ich denke, das ist Teil der Züchtigung. Er wird nie aufhören zu versuchen, uns dazu zu bringen, so zu werden wie er. In Vers drei sagt er: "Du warst barmherzig zu uns. Du hast deinen Zorn abgewandt; du hast uns die ganze Zeit über geleitet und geführt.
- 14:01 Verse vier und fünf. Er sagt: "Ich weiß, Herr, dass du alle Macht hast und tun kannst, was du willst, zum Nutzen der Menschen; rühre diese Steine an." Vers fünf: "Wir wissen, dass du imstande bist, große Macht zu zeigen." Er bezeugt, dass er weiß, dass der

Herr die Macht hat, ihnen zu helfen, und auch die Liebe, das Erbarmen und das Mitgefühl, um ihnen zu helfen. Sein ganzer Plan basiert auf seinem Wissen um die göttliche Führerschaft und die Macht, die das Gegenteil des Turms ist und wofür der Turm stand, und es ist schön, dass er dies bezeugt.

- John Bytheway: 14:42 Einmal hielt ich irgendwo einen Vortrag mit meinem Laptop und einer PowerPoint-Präsentation, und mitten in meinem Vortrag beschloss mein Laptop, ein Update zu machen. Da wusste ich, was der Herr meinte, als er sagte: "Du kannst keine Fenster haben." Oh, okay, dann besorgen Sie sich ein MacBook Pro, aber das, was Sie gerade gesagt haben und was ich so cool fand, ist Fußnote 23A.
- Dr. George Pierce: 15:16 Nein. Es war gut. Das war gut. Sie können keine Fenster haben.
- John Bytheway: 15:18 Danke, dass ihr über meinen Scherz gelacht habt, Leute. Ihr könnt keine Fenster haben, denn sonst stürzen sie mitten in eurem Kamin ab.
- 15:26 Ether 2,23: "Was wollt ihr, dass ich tue, damit ihr Licht in euren Gefäßen habt? Denn seht, ihr könnt keine Fenster haben." Die Fußnote 23A führt Sie zu 1. Mose 6,16, wo, wie Sie gerade sagten, die Geschichte von Noah steht. Ich möchte Ihnen die Fußnote zu 1. Mose 6,16 erklären, weil das Wort "Fenster" so interessant ist, also sagt Fußnote 16A: "Hebräisch, tsohar. Und dann diese Zeile, einige Rabbiner glaubten, dass es ein kostbarer Stein war, der in der Arche leuchtete." Vielleicht hat er in der Heiligen Schrift nachgeschaut, eine andere Geschichte, um eine Idee zu bekommen, was man tun muss, um Licht zu bekommen. Mir gefällt auch der Gedanke, dass der Herr die Dinge berührt und sie mit Licht füllt. Ich erinnere mich an einen Vortrag auf einem Eheseminar, in dem jemand sagte: "Wir sollten tun, was Bruder Jared getan hat. Wir sollten den Herrn bitten, unsere Ehen zu berühren und sie mit Licht zu erfüllen." Ich fand, das war eine schöne Metapher.
- Hank Smith: 16:27 Ich liebe das zweite Kapitel von Ether einfach. Wie du schon sagtest, Krystal, man könnte hier viel Zeit verbringen. Mir ist aufgefallen, dass er in Vers 16 sagt: "Ich baute die Kähne nach den Anweisungen des Herrn."
- John Bytheway: 16:38 Ich habe getan, was Sie gesagt haben.
- Hank Smith: 16:40 Ich habe getan, was Sie gesagt haben, und es gibt einige ernsthafte Probleme.
- John Bytheway: 16:47 Ich will nicht kritisch sein. Es gibt hier einige Designfehler.
- Dr. Krystal Pierce: 16:52 Ja, waren die Pläne vollständig oder nicht?

- Hank Smith: 16:55 Ja. Er sagt: "Herr, wir haben kein Licht, wir können nicht lenken, und ich schätze, wir könnten beides tun, aber wir können nicht atmen." Und mir gefällt, was ihr beide gesagt habt, dass der Herr sagt: "In Ordnung, hier sind ein paar konkrete Dinge, die ihr für die Luft tun könnt. Lenkung, ich will nicht, dass du dir darüber Sorgen machst. Ich werde euch aus der Tiefe herausholen, und dann, was ihr beide gesagt habt, was wollt ihr tun?" Ich finde, dass wir daraus so viel lernen können. Manchmal wollen wir, dass der Herr uns sagt, was wir tun sollen. Ich weiß, dass meine jungen erwachsenen Schüler das tun: "Herr, sag mir, welchen Beruf ich ergreifen soll. Sag mir, wen ich heiraten soll. Sag mir, wie viele Kinder ich haben soll. Sag mir, was ich tun soll." Und manchmal sagt uns der Herr: "Hier ist, was du in Bezug auf die Luftfrage tun musst." Manchmal sagt er: "Mach dir keine Sorgen, ich kümmere mich darum", aber ich glaube, oft sagt der Herr: "Was willst du tun? Bring mir eine Idee. Ich kann dafür sorgen, dass es funktioniert."
- John Bytheway: 17:53 Mahonri hätte sagen können: "Hört zu, eines Tages werdet ihr diesen Vers haben, in dem es heißt: Wenn es jemandem von euch an Weisheit mangelt, dann bittet Gott, und das habe ich gerade getan, und ihr habt gesagt: "Geh und finde es heraus."
- Hank Smith: 18:03 Ja, ja.
- John Bytheway: 18:05 Und das klingt für mich sehr nach Abschnitt neun: "Studieren Sie es in Ihrem Kopf und denken Sie sich etwas aus, und dann fragen Sie mich, was ich denke." Ich liebe die Idee, dass Sie die Arbeit machen. Unser Freund [Tyler Griffin](#) hat ein Buch mit dem Titel *When Heaven Feels Distant* geschrieben, und er sagte: "Diese Geschichte zeigt ein Muster von drei verschiedenen Arten von Antworten, die wir erhalten können, wenn wir versuchen, Probleme zu lösen." Nummer eins: genaue Anweisungen. Okay, das ist für die Luft. Nummer zwei, Aktivierung des Handelns. Okay, was soll ich tun? Das ist für das Licht, und dann das, was du gerade gesagt hast, Hank, der Teil mit der Lenkung, ich mach das schon. Ich kümmere mich darum. Tyler sagte: "Die Antworten des Herrn lassen sich nicht immer eindeutig in eine dieser Kategorien einordnen, aber diese Variationen können uns helfen, unsere eigenen Situationen besser zu verstehen. Auf den ersten Blick mögen wir es vorziehen, dass die meisten unserer Antworten in die Kategorie "Mach dir keine Sorgen, ich kümmere mich darum" fallen.
- 18:56 "Diese Art der Interaktion ist jedoch am besten für kleine Kinder geeignet." Okay, aber das gefällt mir. "Erwachsene wachsen weniger, wenn Gott sich um alles kümmert, ohne dass sie etwas dafür tun müssen. Die nächste instinktive Vorliebe könnte eine Schritt-für-Schritt-Anleitung sein, wie wir unsere Probleme lösen können. Wenn dies jedoch immer der Fall wäre, würde das Leben anfangen, sich so vorschrittmäßig anzufühlen, dass es viel von

seinem Interesse und seiner Bedeutung verlieren könnte. Deshalb antwortet uns unser himmlischer Vater oft mit der Frage: "Was soll ich denn deiner Meinung nach tun?" Das hatte ich noch nie gesehen, bis ich Tyler darüber sprechen hörte.

Hank Smith:	19:33	Diese drei Antworten.
John Bytheway:	19:33	Ja, ja.
Hank Smith:	19:33	Ja, ja.
John Bytheway:	19:35	Und manchmal bevorzugen wir eine andere Methode als die, die der Herr uns für unser eigenes Wachstum gibt.
Hank Smith:	19:42	Hank Smith: Ja. Denkt ihr nicht auch, dass der Herr fast sagt: "Du bist das Kind eines Schöpfers. Schaffe."
John Bytheway:	19:49	Finden Sie es heraus.
Hank Smith:	19:50	Lasst uns etwas tun. Ja, finden Sie es heraus. Bringen Sie mir eine Idee, und das Beste ist für mich, dass er ihm seine Idee bringt und sagt: "Ich kann das zum Laufen bringen. Bringen Sie mir diese Idee. Ich kann es schaffen." So mache ich das auch mit meinem Unterricht als Gospel-Lehrer. Ich kreierte ihn und sage: "Herr, erleuchte ihn, denn er ist nicht sehr gut. Tu etwas." Und dann kommen die Schüler nach dem Unterricht zu mir und sagen: "Oh, Bruder Smith, das war so gut, dass ich wirklich..." Und ich sage dann: "Danke, Herr."
	20:22	Er hat es angefasst und zum Laufen gebracht. Das ist ein so ermutigender Gedanke. Glauben Sie nicht, dass ich nicht gelähmt bin von dem Gedanken: "Was will der Herr, dass ich tue? Sag mir, was ich tun soll." Sondern ich werde loslegen. Ich werde mich auf den Weg machen und sagen: "Herr, kannst du das für mich erhellen?" Ich bin mir sicher, dass es bessere Ideen gibt, aber der Herr sagt: "Ich kann das tun. Ja, lass uns das machen." Glauben Sie, dass der Herr ihm in Vers 16 absichtlich schlechte Anweisungen für das Boot gegeben hat? Denn er weiß, dass der Bruder von Jared sich abmüht, zurückzukommen. Er sagte: "Hier sind diese Bootspläne", und dann wartete er auf ihn.
John Bytheway:	20:59	Ja, dieses Mal wirst du nicht aufhören zu beten.
Hank Smith:	21:02	Er kommt zurück und sagt: "Oh, ja. Ich glaube, da ist ein Fehler passiert, richtig? Die schlechten Bootspläne." Ihr schaut beide, was der Herr im Sinn hat. Er hat viel mehr im Sinn als Boote.
Dr. George Pierce:	21:13	Ja.

- Dr. Krystal Pierce: 21:14 Ja, genau.
- Hank Smith: 21:15 Er möchte, dass er zurückkommt, damit er sagen kann: "Was denkst du, was wir tun sollten?" Und dann tut sich diese Vision auf, diese wunderschöne Vision. Ich frage mich nur, ob wir manchmal genau das tun, was der Herr von uns will, und wir denken: "Das funktioniert nicht."
- John Bytheway: 21:29 Und der Herr fragt: "Was habt ihr gelernt? Was hast du gelernt?"
- Hank Smith: 21:31 Komm zurück, komm zurück.
- Dr. George Pierce: 21:33 Einen Teil dieses Wachstums sehen wir in seiner Reaktion auf die Krise, und das gilt auch für uns: Gott um Anweisungen bitten, aber dann das Problem lösen und handeln. Das ist ein Teil davon. Gott weiß, dass er wächst. "Komm zurück zu mir, wachse weiter. Komm zurück zu mir, wachse noch mehr." Wenn dann der Bruder von Jared zu ihm zurückkommt und sagt: "Hey, ich habe 16 kleine Steine." Und ich weiß, wie er in Vers fünf sagt: "Ich weiß, dass du sie anzünden kannst, weil ich weiß, dass du alle Macht hast." Und er benutzt das Wort Macht dort zweimal: "Du hast alle Macht, und du kannst tun, was du willst, zum Wohle der Menschen, und wir wissen, dass du das tun kannst, und du kannst große Macht zeigen, die klein aussieht, aber du erleuchtetest sie." Das ist wie: "Oh, er ist wirklich gewachsen." Oder?
- 22:15 Er versteht wirklich, was hier vor sich geht, denn wir sehen das Ergebnis in Kapitel drei, ehrlich gesagt, in Vers sechs. "Und es geschah, als der Bruder Jareds diese Worte sprach und die Macht Gottes anerkannte, siehe, da streckte der Herr seine Hand aus und berührte die Steine, einen nach dem anderen, mit seinem Finger. Und der Schleier wurde von den Augen des Bruders Jared genommen, und er sah den Finger des Herrn; und er war wie der Finger eines Menschen, gleich dem von Fleisch und Blut; und der Bruder Jared fiel nieder vor dem Herrn, denn er fürchtete sich sehr."
- 22:38 Was bekommen wir? Wenn er ein richtiges Verständnis von Gottes Führung, seiner Göttlichkeit und seiner Macht hat. Er folgt den Anweisungen, er geht hinaus, er sucht nach einer Antwort, er löst das Problem und er kommt zurück zum Herrn. Er ist so weit im Glauben gewachsen, dass, wenn der Herr seinen Finger ausstreckt, um diese Steine zu berühren, der Bruder Jared es sieht, und tatsächlich, wie wir aus dem Rest des Kapitels wissen, wird er direkt durch den Schleier geführt, und der Herr sagt sogar: "Weil du diese Dinge weißt", in Vers 13, "bist du vom Fall erlöst; darum bist du wieder in meine Gegenwart gekommen; darum zeige ich mich dir."

- 23:11 Der Bruder Jareds mit der richtigen Sicht auf das Wesen Gottes im Gegensatz zu dem, was im Turm vor sich geht, ist in der Lage, die vorsterbliche Gestalt Christi zu sehen. Der Herr sagt: "Ich kann dich nicht einmal aus dem Schleier heraushalten. So weit bist du schon gekommen." Richtig? Der Herr sagt zu ihm: "Niemals habe ich mich jemandem so gezeigt." Und wir wissen, dass der Herr sich den Menschen schon früher gezeigt hat. Wir sehen es in der Heiligen Schrift, in der Genesis und bei Mose, und in Abschnitt 107 wird darüber gesprochen, aber [Elder Holland](#) kommt wieder durch und sagt: "Es geht darum, dass er sich auf diese Weise ohne mein Zutun zeigt, allein durch den Glauben des Betrachters."
- Hank Smith: 23:49 Ich liebe die aufmunternden Worte, die er dem Herrn in Vers fünf gibt: "Herr, du kannst es schaffen."
- John Bytheway: 23:55 "Du hast es in der Hand, Herr."
- Hank Smith: 23:57 Als ob der Herr sagen würde: "Nun, ich hätte nicht gedacht, dass ich das kann, aber danke dafür." Ich sage meinen Studenten an der BYU, dass sie zum Herrn gehen und sagen können: "Herr, hilf mir, zu heiraten; du kannst das tun. Ich glaube daran. Auch du kannst mich verheiraten."
- Dr. George Pierce: 24:15 Solange sie den Glauben des Bruders Jared haben, ja, dann wird der Herr das tun.
- John Bytheway: 24:19 Das war eine meiner Prüfungen. Ich war 33 Jahre alt, als ich heiratete. Wenn der Herr diese Gebete auf unterschiedliche Weise erhört, gab es für mich in diesen Jahren einen Leitvers, der für mich lebenswichtig war. Er ist wirklich leicht zu merken. Könnt ihr euch an 11111 erinnern? Okay, gut, das ist also Abschnitt 111, Vers 11, "Seid klug wie die Schlangen und doch ohne Sünde", und das hört sich an wie eine Art "Ich kümmere mich darum". Hier spricht der Herr: "Ich will alles zu eurem Besten ordnen, so schnell ihr es zu empfangen vermögt." Und Krystal, das ist deine Geschichte in der Schule: "Ich werde alles zu eurem Besten ordnen, und ich werde es richten, wenn ihr es empfangen könnt." Das war ein Rettungsanker für mich. Ich liebe diesen Vers. Das ist die Führung Gottes, die du uns gelehrt hast, George. "Er hat es in der Hand, und er wird alles zu deinem Besten ordnen, weil er ein barmherziger, liebender Gott ist." Wie auch immer, ich musste das einwerfen, wegen dem, was du gerade gesagt hast, Hank.
- Dr. Krystal Pierce: 25:19 Ich finde es toll, dass er will, dass wir manchmal Dinge selbst herausfinden. Offensichtlich war er der Meinung, dass der Bruder von Jared an diesem Punkt war, an dem er sagte: "Hey, du kannst das schaffen. Du kannst das herausfinden." Das ist ein Fortschritt gegenüber dem Anfang, wo sie nur sagen: "Bitte verwirre unsere Sprache nicht; bitte nimm diese Last weg." Und jetzt auf einmal sagt er: "Ihr werdet es herausfinden..." und wie ich schon sagte, ist

Problemlösung eine göttliche Eigenschaft. Gott versucht, uns zu lehren, wie er zu sein. Um das zu erreichen, sagt er: "Okay, hier ist ein Problem. Ich möchte, dass du versuchst, es zu lösen, natürlich mit meiner Hilfe, die immer wieder zurückkommt." Er sagt: "Ich weiß, dass du es schaffst; ich glaube an dich. Du kannst es schaffen."

- Hank Smith: 25:58 Krystal, was Sie über das Lösen von Problemen gesagt haben, [Präsident Monson](#), das gefällt mir sehr: "Gott hat die Welt unvollendet gelassen, damit wir unsere Fähigkeiten einsetzen können. Er hat die Elektrizität in den Wolken und das Öl in der Erde gelassen. Er hat die Flüsse ungebändigt, die Wälder unbewaldet und die Städte ungebaut gelassen. Gott gibt den Männern und Frauen die Herausforderung des Rohmaterials, nicht die Leichtigkeit der fertigen Dinge. Er lässt die Bilder ungemalt, die Musik unbesungen, die Probleme ungelöst, damit wir die Freude und die Herrlichkeit der Schöpfung kennenlernen können."
- 26:31 Das ist für mich der zweite und dritte Äther. "Du kannst das tun." Und George, ich liebe, was du gesagt hast. Wenn wir uns Äther 1-5 ansehen, sehen wir geistliches Wachstum, Zeile für Zeile. Und ziemlich bald hat er diese spektakuläre Vision. Sieht jemand von Ihnen, und das ist nichts, worüber wir ins Detail gehen müssen; ich sehe hier ein bisschen wie ein Stiftungsritual. Er sieht den Finger des Herrn; er sieht die Hand des Herrn. Sie haben dieses kleine Gespräch, und der Herr sagt: "Glaubst du? Ja, du glaubst. Willst du in meine Gegenwart kommen? Ja. Ich wollte in deine Gegenwart kommen. Du bist vom Sündenfall erlöst. Du bist wieder in meine Gegenwart gekommen." Wenn ich eine Einweihungssitzung im Tempel erlebe, kommen manchmal die Gedanken des Bruders Jared hoch.
- Dr. Krystal Pierce: 27:16 Ja, diese Idee gefällt mir. Im Grunde wird er, wie auch immer man es betrachten will, entweder durch den Schleier gezogen oder er bricht durch; wie [Elder Holland](#) sagt, "stößt durch den Schleier." Das gefällt mir sehr; so habe ich noch nie darüber nachgedacht. Das ist der Punkt, den wir alle zu erreichen versuchen. Wir alle versuchen, zu dem Punkt zu gelangen, an dem wir durch den Schleier kommen können. Entweder werden wir hineingeführt oder wir gehen selbst hindurch, oder vielleicht ist es ein bisschen von beidem.
- Hank Smith: 27:43 Ich habe dasselbe Buch wie Sie alle von [Elder Holland](#), Christus und der Neue Bund. Ich habe dies im Ether geschrieben: "Ein für allemal wurde erklärt, dass gewöhnliche Menschen mit gewöhnlichen Herausforderungen den Schleier des Unglaubens zerreißen und in die Reiche der Ewigkeit eintreten können." Mann, diese Geschichte ist so schön, dass diese normale menschliche Person wachsen kann, wie du gesagt hast, George, und die schönsten spirituellen Erfahrungen machen kann. Und das gibt,

denke ich, jedem, der zuhört, Hoffnung, denn wir alle haben Fehler gemacht. Wir alle haben vergessen, vier Jahre lang zu beten oder wie auch immer das in unserem eigenen Leben aussieht, und der Herr sagt: "Gib nicht auf. Gebt nicht auf. Du wirst es schaffen; bleib dran." Und dann diese unglaubliche Vision, dieser unglaubliche Segen.

- John Bytheway: 28:29 Was haben wir gerade darüber gelernt, wie Gott ist? Das ist es, was ich liebe. Es geht nicht nur darum, dass er real ist, sondern wie ist er?
- Hank Smith: 28:35 George und Krystal, dieser Aufbau hat mir wirklich geholfen. Was ihr uns über den Turm erzählt habt und wie sich das Gegenteil in diesen ersten Kapiteln abspielt.
- John Bytheway: 28:44 Ja, genau. Seht, wie er gerade in die Gegenwart Gottes zurückgebracht wurde.
- Hank Smith: 28:48 Das ist es, was der Turm wollte, nicht wahr? Sie wollten die Gegenwart Gottes.
- Dr. George Pierce: 28:52 Wie wir sehen, geht es nicht um die Mittel, an die sie gedacht haben. Es geht nicht darum, eine Struktur oder eine Leiter zu bauen; es geht nicht darum, für seine Bedürfnisse zu sorgen; es geht nicht darum, ihn in eine Kiste zu sperren. Aber der Bruder Jareds weiß, das ist ein genaues Verb, denn Moroni verwendet diesen Begriff, wenn er in Kapitel drei in Vers 19 darüber spricht: "Wegen der Erkenntnis dieses Mannes konnte er nicht davon abgehalten werden, innerhalb des Schleiers zu schauen." Der Bruder Jareds kennt insbesondere Gottes Führung. Er kennt Gottes Göttlichkeit und Liebe. Er kennt Gottes Macht.
- Dr. Krystal Pierce: 29:29 Das ist es, was wir alle zu tun versuchen. Wir versuchen, zurück in die Gegenwart Gottes zu kommen, weil wir durch den Sündenfall aus der Gegenwart herausgefallen sind. Wir versuchen, in die Gegenwart zurückzukehren. Und das lehrt uns, das ist einer der Wege, wie man sich darauf vorbereiten kann, in die Gegenwart Gottes zurückzukehren: zu verstehen, wer er ist, was er ist, warum er die Dinge tut, die er tut, und ihm ähnlicher zu werden. Der Bruder von Jared war eindeutig vorbereitet. Das ist ein Weg, wie wir uns vorbereiten können.
- 29:53 Ich liebe auch, was als nächstes passiert. Ich meine, man denkt: "Okay, er sieht den Finger, das ist unglaublich, umwerfend, und dann sieht er die ganze Gestalt des Erlösers." Das ist unglaublich und überwältigend, aber das ist noch nicht alles. In Vers 25 heißt es: "Der Herr zeigt dem Bruder Jared alle Bewohner der Erde, die gewesen sind und alle, die noch sein werden, und er hat sie ihm nicht vorenthalten bis an die Enden der Erde." Er sagt: "Du kannst

nicht länger hinter dem Schleier bleiben; du wirst alles sehen. Alles, was jemals war und sein wird, ist jetzt, Menschen, Orte, Dinge, Ereignisse, alles." Vorhin sprachen wir über den Bruder Jared, der gezüchtigt wurde, weil er nicht betete, und jetzt sehen wir plötzlich dieses Wachstum. Es ist so unglaublich.

- Hank Smith: 30:45 Sehr ermutigend.
- Dr. Krystal Pierce: 30:46 Ja. Wie weit er in nur ein paar Seiten für uns kommt. Für ihn ein bisschen länger.
- Hank Smith: 30:52 Ja, ja.
- Dr. Krystal Pierce: 30:54 Vielleicht sind die Jarediten hier, das ist natürlich ein kleiner Hinweis darauf, wie Jehova wirklich arbeitet, dass es eigentlich immer für alle gedacht war. Jeder ist dazu bestimmt, in die Gegenwart des Herrn zurückzukehren, egal wer er ist.
- John Bytheway: 31:08 Ich liebe es, wie der Herr überliefert; der Bruder von Jared sah gerade alle Bewohner der Erde, die gewesen waren und auch die sein werden, und alles, was ich wissen wollte, war, was ich für das Licht tun sollte. Er bekommt all das. Das erinnert mich an Joseph Smith. Ich wollte nur wissen, welcher Kirche ich beitreten soll. Heiliger Strohsack. Sehen Sie, was seitdem passiert ist. Ein Teenager spricht ein Gebet, und wir sitzen heute alle hier und reden miteinander. Der Herr erhört uns.
- Hank Smith: 31:38 Was hat er gesagt? Viele andere Dinge, die er zu mir sagte, die ich jetzt nicht aufschreiben kann. Es ging einfach weiter. Es ist fast so, als ob man den Herrn um einen Löffel bittet und er gibt einem das ganze Haus. "Wow, danke." Das gefällt mir. Sprechen Sie mit mir über dieses Prinzip. Er gab ihm Bootspläne, die nicht wirklich funktionierten, aber er ging zu ihm zurück. Wäre er nie zurückgegangen, hätte er gesagt: "Seht ihr, ich habe euch gesagt, dass diese ganze Sache mit Gott nicht funktioniert", aber er sagt: "Ich habe diese Pläne vom Herrn bekommen; ich werde zurückgehen." Ich glaube, viele Menschen sind in einer solchen Lage. "Ich habe getan, was der Herr von mir verlangt hat. Ich habe so gelebt, wie der Herr es von mir verlangt hat, und trotzdem ist diese Sache, dieses Problem, diese massive Sache passiert."
- 32:27 Vielleicht entscheiden Sie sich: Ich gehe zurück zum Herrn und stelle ihm Fragen. John, wir bekommen Briefe von wunderbaren Menschen, die sagen: "Ich habe so gelebt, wie ich hoffte, dass der Herr mich haben möchte, und dann ist diese tragische Sache passiert. Was hat das zu bedeuten?" Wir alle haben diese Ether-2-Momente, in denen wir entscheiden: "Werde ich zum Herrn zurückkehren? Das scheint nicht zu funktionieren." Ich werde zum Herrn zurückkehren und wie du gesagt hast, George, "Ich habe

mehr für dich. Komm zurück." Darf ich euch beiden eine Frage stellen, während ihr das hier durchgelesen habt: Warum stellt der Herr so viele Fragen?

- 33:05 Er kennt die Antwort auf diese Fragen schon: Vers 23: "Was soll ich deiner Meinung nach tun?" Vers 25 des zweiten Kapitels: "Was soll ich vorbereiten?" Und dann kommt er rüber zu Kapitel drei, Vers sieben: "Warum bist du niedergefallen?" Kapitel neun: "Hast du mehr gesehen als meine Hand?" Vers 11: "Werdet ihr glauben, was ich euch sagen werde?" Vers 15: "Siehst du, dass du nach meinem Ebenbild geschaffen bist?" Eine Frage nach der anderen stellt der Herr dem Bruder von Jared. Das finde ich faszinierend, denn normalerweise denken wir, dass die Fragen nur in eine Richtung gehen. Die Fragen gehen von mir zu Gott, und stattdessen dreht sich Gott um und sagt: "Lass mich dieses Mal ein paar Fragen stellen." Hat jemand eine Idee, warum der Herr Fragen stellt, auf die er die Antwort bereits kennt?
- Dr. Krystal Pierce: 33:50 Ich glaube, er will, dass wir es selbst herausfinden. Ich glaube, das ist genau die Art und Weise, wie der Erlöser gelehrt hat. Wenn jemand mit einer Frage zu ihm kam, hat er mit einer Frage geantwortet. Jemand fragte ihn: "Wer ist mein Nächster?" Und er sagte: "Nun, was glaubst du, wer dein Nächster ist?"
- Hank Smith: 34:06 Ja.
- Dr. Krystal Pierce: 34:06 Dies ist ein Weg, den er uns lehrt. Denn er weiß, was wir wissen, das weiß er bereits. Aber wissen wir auch, was wir wissen? Manchmal holt er es aus uns heraus. "Du weißt, wie du dieses Problem lösen kannst. Du kennst die Antwort auf diese Frage bereits. Und wenn du es selbst herausfinden kannst, dann wirst du wachsen und erkennen, dass du zu so viel mehr fähig bist, als du glaubst."
- Dr. George Pierce: 34:33 Es ist dieser Blick, den wir auf Gott als himmlische Eltern werfen. Als irdische Eltern sehen wir in etwa das gleiche Muster, aber es macht die Botschaft wirklich deutlich. Ihr müsst mir antworten, damit ihr wisst, dass ihr dadurch wachsen werdet.
- John Bytheway: 34:49 Der Engel, der Nephi besucht, ist es 13 verschiedene Aussagen in 1 Nephi 11? Ich denke schon. "Schau, was siehst du? Okay, was siehst du jetzt? Schau, was denkst du, was das ist?" Das hilft Nephi, alles auf dieselbe Art und Weise zusammenzufassen, anstatt zu sagen: "Okay, ich zeige dir jetzt ein paar Dinge. Passt auf, macht euch Notizen." Stattdessen: "Seht her; was seht ihr?"
- Hank Smith: 35:10 Das gefällt mir sehr.

- Dr. Krystal Pierce: 35:13 Das erinnert mich daran, dass mein Bruder vor ein paar Monaten ganz unerwartet verstorben ist. Es waren schon andere Menschen in meinem Leben gestorben, meine Großeltern und andere, und ich hatte mich immer vorbereitet gefühlt, auch wenn man nie ganz vorbereitet ist, aber das war das erste Mal in meinem Leben, dass ich mich unvorbereitet fühlte, als jemand, der mir so nahe stand, starb. Es brachte mich an einen Punkt, an dem ich wirklich darüber nachdenken musste: Glaube ich an die Auferstehung? Und ich weiß nicht, warum ich vorher immer gesagt habe: "Natürlich glaube ich an die Auferstehung. Natürlich werde ich meine Großeltern wiedersehen." Aber bei meinem Bruder, der nur ein paar Jahre älter ist als ich, dachte ich: Das ist echt. Ich musste mich wirklich an den Herrn wenden und fragen: "Warum ist das passiert? Glaube ich, dass ich ihn wiedersehen werde? Glaube ich, dass ich etwas habe, auf das ich mich in der Zukunft freuen kann?"
- 36:16 Und ich erinnere mich, dass ich während dieses Prozesses immer wieder zu ihm zurückkehren musste. Selbst wenn ich an dem Punkt angelangt bin, an dem ich denke: "Ich habe es herausgefunden. Natürlich werde ich ihn wiedersehen." Wegen des Erlösers, und dann falle ich wieder in diese tiefe Dunkelheit zurück und denke: "Aber warum ist er jetzt weg?" Das war etwas, das ich wirklich hin und her und hin und her und hin und her gehen musste, und es hat mir wirklich klar gemacht, dass ich noch einiges an Arbeit vor mir habe, um zu verstehen, wie wir unsere Lieben wiedersehen, und dass ich vorbereitet und bereit sein will, ihn wiederzusehen und wie sehr ich ihn liebe und vermisse, und auch wenn er nicht physisch hier ist, ist er geistig immer um mich herum. Für mich ist das etwas, mit dem ich mich immer noch auseinandersetze und das ich immer noch versuche zu verstehen.
- Hank Smith: 37:04 Es klingt wie Ether 2,24: "Du wirst mitten im Meer sein. Bergwellen werden an dir zerschellen, aber ich werde dich aus den Tiefen des Meeres wieder herausholen." Man sieht das wieder in Kapitel sechs, auf und ab. Vielen Dank dafür, Krystal.
- John Bytheway: 37:22 Ich erinnere mich, dass [S. Michael Wilcox](#) darüber sprach, dass das Einzige, was er uns über die Lastkähne wissen lassen wollte, war, dass sie dicht waren wie eine Schüssel. Es ist in Ordnung, wenn du in die Tiefe gehst, denn du bist wasserdicht, und ich werde dich wieder herausholen.
- Hank Smith: 37:40 Wenn wir zu den Kapiteln vier und fünf übergehen, ist dies eine der größten Enttäuschungen, wenn Moroni sagt: "Also gut, ich habe die gesamte Vision des Bruders Jared aufgeschrieben", und Sie denken: "Also gut, jetzt kommt es." Er sagt: "Der Herr hat mir befohlen, alles aufzuschreiben und zu versiegeln." Oh. Was denken Sie, wenn Sie die Kapitel vier und fünf nachschlagen?

- Dr. Krystal Pierce: 38:03 Nun, es ist interessant, weil ich hier natürlich gerne Jesaja heranziehe, Jesaja 29:11, wo er darüber prophezeit. Er sagt: "Die Vision von allem ist euch geworden wie die Worte eines versiegelten Buches." Kurz und bündig sagt er: "Nun, wie kann man beschreiben, was der Bruder Jareds sah? Alles." Die Vision von allem, sagt er, "aber sie ist versiegelt." Das wirft die Frage auf, warum er es aufschreiben sollte, wenn es uns nicht weiterhilft, weil es versiegelt ist, wird es also jemals entsiegelt werden?
- Dr. George Pierce: 38:34 Joseph bekommt also die Platten, und ein Teil davon ist versiegelt. "Und warum ist sie versiegelt? Sind wir bereit dafür?" Und das ist eine Frage für sich. Sind wir bereit für eine Vision von allem, was in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft liegt? Ich weiß es nicht, aber der Herr erzählt uns von diesen Dingen. Selbst wenn wir also nicht wissen, was tatsächlich in dem versiegelten Teil enthalten ist, wie Moroni in Kapitel vier befohlen wurde, es aufzuschreiben und zu versiegeln, Vers sechs: "Der Herr sprach zu mir", zu Moroni: "Sie sollen nicht zu den Heiden hinausgehen bis zu dem Tag, an dem sie ihre Schuld bereuen und rein werden vor dem Herrn. An dem Tag, an dem sie an mich glauben, spricht der Herr, so wie der Bruder Jareds, damit sie in mir geheiligt werden, dann werde ich ihnen offenbaren, was der Bruder Jareds gesehen hat."
- 39:14 Werden wir jemals den versiegelten Teil des Buches Mormon erhalten? Ich weiß es nicht, aber was er meint, ist Offenbarung. Er fährt sogar fort: "Bis zur Entfaltung aller meiner Offenbarungen, spricht Jesus Christus, der Sohn Gottes, der Vater der Himmel und der Erde und aller Dinge, die darin sind." Wir haben die Ermutigung, dass wir vielleicht nicht wissen, was in dem versiegelten Teil steht, den Moroni im Buch Mormon niederschreibt, aber wir können das Privileg haben, diese Offenbarung durch Jesus Christus zu erhalten, wenn wir Glauben üben.
- Dr. Krystal Pierce: 39:46 Ja, und ich bringe wieder Jesaja ins Spiel, dieses zeilenweise Gebot. Ja, eines Tages werden Sie diese Offenbarungen erhalten, aber im Moment bekommen Sie sie Stück für Stück, wenn Sie bereit sind, sie zu hören und zu empfangen. Das bringt uns zu Kapitel fünf, wo Moroni - ich liebe es, wenn er wieder ins Spiel kommt - sagt: "Ich, Moroni. Ich habe diese Worte nach meinem Gedächtnis aufgeschrieben; ich habe euch die Dinge gesagt, die ich versiegelt habe; darum rührt sie nicht an, damit ihr sie übersetzen könnt." Dann muss man innehalten und sagen: "Moment, mit wem redet er? Mit wem redet er hier?" Er spricht zu Joseph Smith; er spricht zu dem Übersetzer, und ich kann mir nicht vorstellen, dass ich der Prophet bin und mitübersetze und dann plötzlich denke: "Wow, das ist an mich gerichtet. Es geht um diesen riesigen versiegelten Teil; es ist die Vision des Bruders von Jared. Ich soll sie nicht übersetzen. Ich soll es noch nicht einmal anfassen."

- 40:39 Vielleicht wäre es aufregend, dass er sich an ihn wendet. Vielleicht ein wenig enttäuschend, dass er sie nicht entsiegeln kann, aber im nächsten Vers sagt er: "Und siehe, ihr könnt das Vorrecht haben, die Platten denen zu zeigen, die helfen werden, dieses Werk zu vollbringen." Und das war für Joseph wahrscheinlich massiv. In Vers vier ist von drei Zeugen die Rede, und es muss unglaublich gewesen sein, das zu hören. Dass er das, was er erlebt hat, mit anderen teilen kann.
- Hank Smith: 41:18 Ich weiß, dass Sie beide an der BYU alte Schriften lehren, aber ich nehme an, dass Sie auch ein wenig Kirchengeschichte kennen. Wer sind diese drei? Was sind ihre Geschichten?
- Dr. Krystal Pierce: 41:26 In der [Geschichte von](#) Joseph Smith heißt es, die drei Zeugen seien Oliver Cowdery, David Whitmer und Martin Harris. Sie alle waren in der Lage, die Goldplatten zu bezeugen. Das Interessante an diesen dreien ist, dass wir wissen, dass sie alle irgendwann entweder die Kirche verlassen haben oder exkommuniziert wurden oder Probleme mit Joseph oder anderen Teilen der Kirche hatten, aber keiner von ihnen hat jemals geleugnet, die Goldplatten gesehen zu haben, oder ist jemals von seinem Zeugnis über das Buch Mormon abgerückt, ganz gleich, was in seinem Leben passiert ist. Das ist unglaublich, denn dies soll ein Zeugnis für das Buch Mormon und die Goldplatten sein. Ganz gleich, was diesen dreien widerfahren ist, das Buch Mormon war immer ein fester Bestandteil ihrer Persönlichkeit.
- John Bytheway: 42:14 Ja, wir haben darüber geredet, dass wir alle unvollkommene Menschen sind, und selbst die drei Zeugen waren unvollkommene Menschen. Manchmal halten wir uns zu sehr damit auf, dass Martin Harris die [116 Seiten](#) verloren hat, und das, bevor er überhaupt getauft wurde. Nun, glauben wir an die Taufe zur Vergebung der Sünden?
- Hank Smith: 42:31 Für den Erlass.
- John Bytheway: 42:33 Ich habe einfach ein Faible für Martin Harris, wenn ich Kirchengeschichte studiere.
- Hank Smith: 42:36 Ja.
- Dr. Krystal Pierce: 42:36 [Präsident Oaks](#) auch, glaube ich.
- Hank Smith: 42:41 Ja, Präsident Dallin Harris Oaks, ja, er hat wahrscheinlich... Für diese drei und ihre Familien ist die Zeit, in der sie der Kirche fernbleiben, schwierig, und Oliver kommt zurück in die Kirche. Martin kehrt in die Kirche zurück, aber David Whitmer tut das nie. Er und Joseph Smith hatten einen ernsten, ernsten Streit, und wir werden nächstes Jahr mehr darüber sprechen, aber lassen wir das

beiseite, diese schwierigen Folgen für sie und ihre Familien, und erkennen wir einfach an, dass der Austritt der drei Zeugen aus der Kirche das Beste ist, was dem Buch Mormon passieren konnte.

- 43:11 Jetzt haben sie allen Grund, diese große Scharade zu entlarven. Sie können sagen: "Seht her, er hat die ganze Zeit gelogen. Ich gehöre nicht einmal mehr zu der Gruppe. Sie haben mich sogar rausgeschmissen." So ähnlich ist es den Whitmers von Farr West ergangen. Für den Rest ihres Lebens bezeugten sie, dass sie den Engel und die Platten gesehen hatten. Wenn ich über das Buch Mormon spreche, wenn ich das Buch Mormon unterrichte, werden die Studenten fragen: "Warum sind wir so beschränkt darauf, wer die Platten sehen kann?" Weil das ein einfacher Weg zu sein scheint, den Menschen zu zeigen: "Das ist wahr. Hier, sehen Sie sich das an. Sieh es dir selbst an." Warum beschränkt er sich auf diese drei und dann später auf die acht Zeugen?
- Dr. Krystal Pierce: 43:57 Für mich hat das viel mit Glauben zu tun. Glaube bedeutet, nicht alles perfekt zu wissen. Wenn jeder in der Lage wäre, die Platten zu sehen, wo bliebe dann der Glaube?
- John Bytheway: 44:08 Mir gefällt die Stelle in Äther 3,9: "Und der Herr sprach zu ihm: Um deines Glaubens willen hast du gesehen." Ich liebe Sequenzen. Sieh dir an, was zuerst passieren muss, bevor du siehst; genau wie du gesagt hast, Krystal, es ist nicht: "Ich zeige dir die Platten, damit du glaubst. Oh nein, das ist nicht die Reihenfolge der Dinge. Aufgrund deines Glaubens wirst du sehen. Es erfordert von uns allen Glauben, ohne sie zu sehen, aber meine Güte, lesen Sie das Buch. Lesen Sie das Buch, und Sie werden sagen: "Wow".
- Hank Smith: 44:41 Das ist ein interessanter Gedanke, Johannes, denn Jesus hat seinen auferstandenen Körper nicht jedem gezeigt. Er ist nicht durch die Straßen von Jerusalem gelaufen. Es war eine begrenzte Gruppe von Menschen, die das gesehen haben, und die dann zu anderen gehen und es bezeugen. Es scheint, dass die Platten sehr ähnlich sind.
- Dr. George Pierce: 44:57 Um alle Fäden zusammenzubinden, mussten sie Glauben haben, damit Joseph Smith, wie er in der Geschichte von Joseph Smith sagt, den Herrn fragen konnte, ob sie nicht das Privileg erhalten würden, diese Zeugen zu sein. Sie mussten also diesen Glauben haben, bevor er ihnen gezeigt wurde, aber ich glaube auch, dass es mit dem Wissen des Herrn zu tun hat, der genau weiß, was die Menschen tun werden. Er wird sich nicht in unser Handeln einmischen, aber er weiß, dass Oliver Probleme mit Joseph haben wird. Er weiß, dass Martin Harris Probleme mit Josef haben wird. Er weiß, dass David Whitmer Probleme mit Joseph haben wird. Vielleicht sind diese drei in der Allmacht des Herrn die Zeugen; diese drei sind diejenigen, die am Ende die Kirche verlassen, von denen zwei am Ende wieder getauft werden; keiner der drei, wie wir über Präsident Oaks gesprochen haben, würde dies auch noch

bis zum Ende seines Lebens sagen; nicht einer dieser Zeugen ist von seinem veröffentlichten Zeugnis abgewichen oder hat etwas gesagt, das einen Schatten auf dessen Wahrhaftigkeit geworfen hätte.

- Hank Smith: 45:54 Ich denke, das ist großartig. Ich gehe zurück zu unserer Diskussion, John, 2 Nephi 27, "Der Unterschied zwischen dem Buch und den Worten des Buches." Können Sie sich daran erinnern?
- John Bytheway: 46:02 Ja.
- Hank Smith: 46:03 Der Herr sagt: "Das Buch ist nicht das Wichtigste, es sind die Worte des Buches." Manchmal wollen wir Beweise haben, bevor wir weitermachen, und der Herr sagt: "So arbeite ich nicht." Der Herr will keine überzeugten Menschen; wir könnten die Platten ins Kirchengeschichtliche Museum stellen, jeder kommt vorbei, wir lassen Krystal sie lesen und sagen: "Ja, das ist ägyptisch. Ja, das steht da," und alle sind überzeugt. Aber das ist nicht das, was der Herr will. Ich denke, sein Endziel sind bekehrte Menschen. Die Tafeln mögen Sie überzeugen, aber es scheint, dass der Text Sie bekehrt. Wenn der Herr wirklich will, dass wir wie der Bruder Jareds sind, ein Heide wie der Bruder Jareds, dann ging es hier nur um Glauben und Wachstum. Glaube und Wachstum. Nun tritt in meine Gegenwart ein. Sieht das nicht sehr ähnlich aus, dass der Herr sagt: "Nein, nein, nein, nein, nein. Du willst es rückwärts, du willst Beweise, also gehst du vorwärts. Ich möchte, dass du vorwärts gehst, damit ich dir diese spirituellen Erfahrungen geben kann."
- Dr. Krystal Pierce: 47:04 Wenn du die Platten sehen würdest, würdest du vielleicht denken, dass du fertig bist, und das war's. Du hast sie gesehen, sie müssen echt sein. Das ist großartig. Vielleicht würdest du nicht lesen. Wie du schon sagtest, konzentriere dich auf den wichtigen Teil, die eigentliche Übersetzung oder das, was auf den Tafeln steht. Diese Idee gefällt mir sehr gut. Das bringt dich dazu, weiter zu gehen. Es zwingt einen wirklich dazu, diesen zusätzlichen Schritt zu tun, um zu wissen: "Was steht auf den Tafeln? Was steht auf ihnen?"
- Hank Smith: 47:29 Die Platten zu sehen, wäre eine wunderbare Erfahrung, aber ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob sie größer wäre als die Erfahrungen, die ich beim Lesen gemacht habe. Dieses Jahr, die Aha-Momente, die wir nur in diesem kleinen Podcast hatten und dann meine eigene persönliche Lektüre in meinem eigenen Studium in meinen Kursen, die Klarheit, die sich beim Lesen einstellt, die Momente des "Wow", ich weiß einfach nicht, ob die Platten das tun könnten, ob sie einem diese Momente geben könnten, die man beim Studium haben kann. Nur mit den Pierces, durch die sie uns hier geführt haben, hatte ich Momente von "Oh", und das ist für mich besser. Ich weiß nicht, ob es so toll wäre, die Platten zu sehen, aber ich weiß nicht, ob es so wäre wie das, was wir erlebt haben.

- John Bytheway: 48:11 Laman und Lemuel wollten etwas sehen, und als sie es dann tatsächlich sahen, sagten sie: "Ich weiß nicht, wie ihr das gemacht habt; das sind listige Künste. Du hast unsere Augen getäuscht." Sie sagten wörtlich: "Ihr habt unsere Augen getäuscht. Wir trauen unseren eigenen Augen nicht." Und vielleicht ist es das, was passieren würde. Sie arbeiten an einem Geheimnis und täuschen unsere Augen. Wenn man sich den Inhalt ansieht, denkt man: "Woher kommt das? Das hat eine solche Kraft, dass es so viele Menschen dazu bewegt, erstaunliche Dinge zu tun." Wie George, der zur Kirche konvertiert ist. Sie sitzen hier mit Ihrem Hintergrund und Ihrem Wissen und zeigen uns Dinge in dem Buch.
- Hank Smith: 48:55 Lassen Sie uns also ein wenig darüber reden: George und Krystal, der Text; darin liegt die Kraft, der Heilige Geist, der durch den Text kommt. Ich glaube, [Joseph Fielding Smith](#) sagte: "Der Heilige Geist kann die Wahrheit durch die Fasern und Sehnen des Körpers weben." Das ist nun eine ganz andere Erfahrung. Ich glaube nicht, dass man das tun kann, wenn man die Platten sieht. Sagen Sie unseren Zuhörern, ich denke, sie wären nicht nur an diesen fünf Kapiteln interessiert, sondern auch daran, welche Erfahrungen Sie mit diesem Buch gemacht haben. Versuchen Sie, es in Worte zu fassen. Ich weiß, dass das schwierig ist, aber versuchen Sie, in Worte zu fassen, was Sie über das Buch denken. Die ganze Sache.
- Dr. George Pierce: 49:32 Als ich anfang, mich mit dem Buch und dem Text selbst zu befassen, ging ich an die Dinge heran, wie ich es normalerweise in der Wissenschaft tue. Ich musste mir die Dinge ansehen und sagen: "Oh, ja, das passt zu dem, was ich weiß." Es ist eine Art alter nahöstlicher Schauplatz, und diese Dinge haben Parallelen, sei es Mesopotamien oder Ägypten oder wenn Nephi davon spricht, aus Juda zu kommen, und ich denke: "Oh ja, das ergibt Sinn." Je mehr ich mich dann damit beschäftige, desto mehr sehe ich: "Oh, so verhalten sich die Menschen anthropologisch, ganz gleich, ob sie aus dem Nahen Osten stammen oder nicht. So verhalten sich Menschen im Allgemeinen in Gesellschaften." Das ist wie eine Art Aufreihung. Ehrlich gesagt glaube ich, dass sich der Himmel noch mehr öffnet, wenn ich mir diesen Text ansehe, und jedes Mal, wenn ich ihn sehe, auch bei der Vorbereitung auf diesen Podcast, gibt es Momente, in denen sich, wie ich sagte, der Himmel öffnet und man diese Art von Geist bekommt.
- 50:32 Sie sagen: "Oh, das macht einfach Sinn. Und ich weiß das aus meinem Hintergrund, ich verstehe diesen Teil des Alten oder Neuen Testaments, oder ich verstehe diese Sache aus der Anthropologie, oder ich verstehe diese Sache aus der Archäologie, oder ich verstehe diesen Teil der Sprache." Eine Welle nach der anderen von "Das macht Sinn, das macht Sinn, das macht Sinn" öffnet sich. Und aus akademischer Sicht, und das ist Teil meines Zeugnisses, musste es hier Sinn machen, bevor es hier Sinn machen konnte. Das war für mich das Großartige an der Lektüre, als ich

getauft wurde; ich hatte nur bis Helaman Kapitel 12 gelesen. Seitdem habe ich den Rest des Buches gelesen, die guten Teile von 3 Nephi 11, aber selbst wenn ich bis dahin gelesen hatte, ergab es einen Sinn, und ich erkannte die Wahrhaftigkeit der Botschaft, und die Botschaft war, dass wir Jesus Christus brauchen. Und seitdem sehe ich kleine Dinge, wie zum Beispiel, dass es in den Kriegskapiteln zwei Städte in den von den Nephiten kontrollierten Gebieten gibt, die miteinander konkurrieren und die beide technisch als Hafenstädte beschrieben werden.

51:31 Das ist Teil meiner [Dissertation](#) über den Wettbewerb zwischen den Häfen und wie das funktioniert: "Das steht alles im Buch Mormon, und das macht Sinn." Joseph hat das nicht komplett erfunden; so verhalten sich die Menschen. Ich sehe Dinge wie den Zusammenbruch der Gesellschaft in 3 Nephi und die Rückkehr zu Häuptlingstümmern oder kleinen Gruppen von Menschen, und wenn wir Gesellschaften studieren, sehen wir, dass genau das passiert: "Joseph hätte keine Ahnung davon gehabt." Und als ich Krystal besuchte, als wir anfangen, uns zu treffen, nahmen mich ihre Eltern mit zum Temple Square, und wir gingen zum Joseph Smith Memorial Building, wo sie gerade den Propheten der Wiederherstellung zeigten.

52:22 Und das ist übrigens Monate vor [Elder Hollands](#) berühmter Konferenzrede, und Sie werden es sofort erkennen, wenn ich es sage, aber ich habe diesen Film gesehen, und Hank, Sie und ich waren dabei, als er mitten in der Nacht auf der John Johnson Farm in Hiram, Ohio, herausgeholt und geteert und gefedert wurde, und am nächsten Tag predigte er weiter.

52:44 Als ich den Film sah, fragte ich mich: "Warum würdest du das alles durchmachen, wenn nichts davon wahr wäre?" Und da hat es in meinem Herzen endlich einen Sinn gemacht, oder? Als der Text im Buch in meinem Herzen endlich einen Sinn ergab, sagte ich: "Warum würdest du das jemals tun? Wenn es nicht wahr wäre, würdest du dir nicht die Mühe machen." Das ist ein Teil der Schönheit des Textes für mich, dass alles akademisch, archäologisch, anthropologisch, soziologisch und linguistisch Sinn macht, und dann macht es auch geistlich Sinn, dass es Wahrheit ist. Und das sogar ohne die Tafeln, denn ich glaube, ich wäre selbst enttäuscht, wenn ich die Tafeln sehen würde. Ich würde sagen: "Oh, wirklich?" So habe ich mich übrigens auch gefühlt, als ich Stonehenge gesehen habe, nichts für ungut. Ich habe immer noch die Momente, in denen sich der Himmel öffnet, in denen ich Offenbarungen erhalte, in denen ich erfahre, wer Jesus ist und wer ich im Vergleich zu ihm bin und wer ich sein kann, wenn er versucht, mir auf dem Weg des Bundes zu helfen.

Dr. Krystal Pierce: 53:34 Ich finde es toll, denn als wir uns anfreundeten, hatten wir beschlossen, dass wir zwei verschiedenen Glaubensrichtungen

angehören und nicht versuchen würden, uns gegenseitig zu bekehren, aber wir könnten offen über unsere Überzeugungen sprechen. Ich wollte mehr über die Baptisten erfahren. Er wollte mehr über die Heiligen der Letzten Tage erfahren. So konnten wir über alles reden, und ich erinnere mich, dass er in Israel und ich in Ägypten gegraben habe, und so haben wir uns getrennt, und ich erinnere mich, dass ich eines Jahres aus Ägypten zurückkam und er zu mir sagte: "Ich habe das Buch Mormon gelesen." Das kam aus dem Nichts, ich meine, es schockierte mich, und ich erinnere mich, dass ich sagte: "Warum? Warum?"

54:13 Weil es für mich so schockierend war. Ich fand es toll, denn eines der ersten Dinge, die er zu mir sagte, war: "Ich habe darin nichts gefunden, was dem widerspricht, was in der Bibel steht." Und er sagte: "Ich glaube an die Bibel, und ich glaube, was die Bibel über Jehova und über Jesus Christus lehrt, und das Buch Mormon ist ein Zeugnis davon, und die Bibel ist ein Zeugnis, Sie kennen das Buch Mormon." Und daran erinnere ich mich. Ich dachte: "Wow, das kommt von jemandem, der die Bibel wirklich kennt." Aber es hat meinen Glauben gestärkt, ihn das sagen zu hören. Ich finde es toll, dass er so beschreibt, was das Buch für ihn bedeutet. Sogar nach all dieser Zeit.

Hank Smith: 54:49 Während wir uns in diesem Jahr mit dem Buch beschäftigt haben, ist mir aufgefallen, dass ich verstehen kann, warum Alma sagt: "Ach, wäre ich doch ein Engel." Ich möchte jeden bitten: "Lest es einfach; vergesst, was ihr glaubt, darüber zu wissen. Lest es einfach. Lest es einfach. Ihr werdet sehen, was wir sehen."

John Bytheway: 55:08 Als wir anfangen, sprachen wir über den Turmbau zu Babel, und ich weiß nicht, inwieweit das im Mainstream-Christentum zutrifft, aber ich glaube, dass es viele Geschichten gibt, die die Leute für Fabeln halten, die besagen: "Nun, es gab keinen echten Garten Eden." Es macht Spaß zu sehen, dass das Buch Mormon die Bibel bezeugt, wenn es Geschichten wie die von Noah im Buch Ether verwendet; ihre Kähne waren wie Noah und der Turm von Babel, und ich finde es toll, dass das Buch Mormon sagt: "Eigentlich ist die Bibel wahr."

Dr. Krystal Pierce: 55:39 Das geht zurück auf die Idee mit dem Turm. Wir haben darüber gesprochen, wie die Menschen versuchten, Gott zu Fall zu bringen, während Gott in Wirklichkeit immer versucht, uns nach oben zu ziehen. Er versucht ständig, uns nach oben zu ziehen, ob wir nun über seine Göttlichkeit sprechen oder uns aus der Tiefe, der Dunkelheit, den Orten, an denen wir uns befinden, herausziehen wollen, und wir müssen ihn nur lassen. Wenn wir uns öffnen und ihn das tun lassen, können wir erstaunliche, unglaubliche Dinge tun, wie es der Bruder von Jared getan hat.

Hank Smith: 56:08 John, was für ein großartiger Tag. Ich kann nirgendwo sonst im Buch des Äthers schreiben. Ich bin wie von der Seite weggelaufen.

John Bytheway:	56:18	Ja, auch du kannst den Schleier zerreißen. Ich liebe es.
Hank Smith:	56:22	Vielen Dank an euch beide. Die Ärzte Pierce im Quadrat. Nun, wir möchten Dr. Krystal Pierce und Dr. George Pierce dafür danken, dass sie heute bei uns sind. Wir möchten unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen danken, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen, und in jeder Folge erinnern wir uns an unseren Gründer. Steve Sorensen hätte das hier geliebt. Wir hoffen, dass Sie nächste Woche wieder dabei sein werden. Wir haben mehr Lektionen im Buch des Äthers auf followHIM.
	56:50	Die heutige Abschrift, die Notizen zur Sendung und zusätzliche Hinweise sind auf unserer Website <a href="http://followhim.co">followhim.co</a> verfügbar. Außerdem können Sie den Podcast auf YouTube und zusätzliche Videos auf Facebook und Instagram ansehen. All dies ist absolut kostenlos, also teilen Sie es mit Ihrer Familie und Ihren Freunden, um diejenigen zu erreichen, die nach Hilfe für ihr Studium von Come, Follow Me suchen. Bitte abonnieren, bewerten, rezensieren oder kommentieren Sie den Podcast, damit er leichter zu finden ist. Vielen Dank!
	57:17	Wir möchten uns bei unserem unglaublichen Produktionsteam bedanken: David Perry, Lisa Spice, Jamie Neilson, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra und Annabelle Sorensen.

## BRING A SOLUTION



- Hank Smith: 00:02 Hallo, willkommen bei followHIM Favorites. Hier erzählen John und ich jede Woche eine einzelne Geschichte zur Lektion "Komm, folge mir nach". John, wir sind in Äther 1-5. Du hast mir gesagt, dass du eine Geschichte hast, die zu dieser Lektion passt.
- John Bytheway: 00:16 Das ist so eine lustige Geschichte. Es ist so interessant, wie der Herr mit dem Bruder von Jared spricht. Er sagt: "Ich habe gehört, dass du es so sagst. "Wir können nicht sehen, wir können nicht atmen, wir können nicht lenken."
- Hank Smith: 00:28 Das sind nicht die besten Boote.
- John Bytheway: 00:29 Ja, genau. Dieses Design ist nicht für uns geeignet. Wir haben diese Bedürfnisse, wie Sauerstoff. Als der Herr ihn fragt, was er für die Luft tun soll, sagt der Herr es ihm genau. Als der Bruder von Jared sagt, was ich für das Licht tun würde, sagt der Herr: "Was empfiehlst du? Was wollt ihr, dass ich tun soll, damit ihr Licht in euren Gefäßen habt?" Äther 2,23. Nun, das erinnert mich an eine Geschichte. Als ich als Missionar auf den Philippinen war, war ich mit Elder Phil Broderick aus Orem, Utah, zusammen. Ein großartiger Mann. Ich war damals in einem Missionsbüro und wollte meinem geliebten Missionspräsidenten, Präsident Menlo Smith, sagen: "Hey, hier ist gerade etwas passiert, hier, hier." Er sah mich nur an und sagte: "Übrigens, komm nie mit einem Problem zu deinem Chef. Kommen Sie immer mit einer Empfehlung." Und dann sagte er: "Geh und hol Elder Broderick." Ich holte also Elder Broderick, er setzte sich zu uns und sagte: "Ich möchte euch etwas beibringen."
- 01:17 Präsident Smith ging es darum, dass ein echter Anführer Anführer ausbildet, wenn er Anführer ist, würde er sagen. Er sagte: "Ich möchte Ihnen etwas zeigen. Ich nenne es die fünf Stufen der Delegation. Stufe eins: Probleme suchen, lösen, für sich behalten." Er sagte: "Sie sind noch nicht so weit. Stufe zwei: Suche Probleme, löse sie, erstatte Bericht. So weit sind Sie noch nicht. Ich will nicht, dass du das tust." Er sagte: "Ich möchte, dass Sie auf Stufe drei sind, Probleme suchen, sie in Ihrem Kopf untersuchen und eine Lösung vorschlagen. Was du gerade getan hast, war Stufe vier, komm und erzähl mir von dem Problem und sag: 'Was sollen wir tun?'" Und er sagte: "Nun, vielleicht gibt es eine fünfte Stufe, auf der ich das Problem herausfinde und zu Ihnen komme. Ich möchte, dass Sie nie mit einem Problem zu mir kommen, sondern immer mit einer Empfehlung."

- 01:59 Und das war für mich lebensverändernd. Ich habe das benutzt, als ich Bischof war und im Bezirksrat saß. Schieben Sie das Problem nicht auf den Bischof ab. Schieben Sie die Empfehlung auf den Bischof ab. Sagen Sie mir, worüber Sie nachgedacht und mit sich gerungen haben und alles andere. Das habe ich in der Weiterbildung an der BYU verwendet. Das Erstaunliche daran ist, Hank, dass etwas passierte, nachdem Präsident Smith nach Singapur gegangen war. Sie gehen in Ihren Gedanken weit zurück, Hank, in die Zeit vor den Handys. Können Sie das für mich tun?
- Hank Smith: 02:26 Ja, ja. Das Telefon war an das Haus angeschlossen. Ich erinnere mich.
- John Bytheway: 02:28 Ja, ja. Wir hatten keine Möglichkeit, uns mit Präsident Smith in Verbindung zu setzen, und in der Mission kam etwas dazwischen. Ich erinnere mich, dass das MTC in Manila das Datum für die Entsendung von Missionaren ändern wollte. Die Art und Weise, wie wir dort kommunizierten, war fast wie Telegrafie. Sie nannten es RCPI, Radio Communication of the Philippine Islands. Es waren diese kleinen Jungs auf Rollern, die kleine Zettel mitbrachten.
- Hank Smith: 02:53 Ja, wirklich? Hank Smith: Okay.
- John Bytheway: 02:54 Ja, das wäre schrecklich gewesen. Wir konnten das Datum nicht ändern. Ich weiß noch, wie ich so an meinem Schreibtisch saß, Hank, und mich fragte: "Was würde der Präsident tun? Was würde der Präsident tun? Was würde der Präsident tun?" Er hatte uns beigebracht, darüber nachzudenken, was der Präsident tun würde. Mir ist etwas eingefallen. Ich rief das MTC in Manila an und überzeugte den dortigen Missionspräsidenten, und ich war so dankbar für diese Erfahrung. Der beste Teil der Geschichte ist, dass Präsident Smith uns eines Abends erzählte, dass er kein Mitglied war. Er heiratete ein weniger aktives Mitglied. Sie hatte ein Buch Mormon. Er las das Buch Mormon, und die Geschichte, die ihn berührte, war die Art und Weise, wie Gott mit dem Bruder von Jared umging, denn sie entsprach der Art und Weise, wie er mit Menschen umging. Und 10 Jahre später war er mein Missionspräsident. Ich glaube, das war ihm besonders wichtig: Was soll ich tun, damit ihr Licht in euren Gefäßen habt? Denn das war eine seiner Delegationsstufen. Seitdem habe ich sie immer benutzt.
- Hank Smith: 03:54 Wahnsinn. Das ist fantastisch. Das ist schon eine Weile her.
- John Bytheway: 03:57 Das sind die 80er Jahre. Ja, ja.
- Hank Smith: 03:59 Wir sind in den 80er Jahren, und du erinnerst dich noch so genau.
- John Bytheway: 04:03 Ich habe es als Bischof immer wieder benutzt, denn wenn jeder, anstatt Probleme einfach an jemanden weiterzugeben, wie macht der Herr das? Und wie sagt uns das Abschnitt 9? Studieren Sie es in Ihrem Kopf und ringen Sie damit, denn nur so werden Sie wachsen.

Hank Smith:

04:16

Das ist fantastisch. Fantastisch, John. Wir hoffen, dass Sie uns bei unserem vollständigen Podcast begleiten werden. Er heißt followHIM. Sie können ihn überall empfangen, wo Sie Ihre Podcasts empfangen. Diese Woche sind wir bei ein paar Ärzten. Wir sind bei Dr. Krystal Pierce und Dr. George Pierce. Wir haben eine wirklich lustige Zeit in diesen Kapiteln, also hoffen wir, dass Sie sich uns anschließen werden. Kommen Sie nächste Woche wieder, dann machen wir einen weiteren FollowHIM-Favoriten.